



# Jahreswechsel

Das alte Jahr  
hat seine Koffer schon gepackt.  
Ein Haufen schmutz'ger Wäsche  
bleibt noch liegen.  
Fürs nächste Jahr wird er verschnürt  
und eingepackt  
mit Resten ungetaner Dinge,  
die fast wie Tonnen wiegen.

Das neue Jahr steht an der Tür,  
so jung und frisch,  
was daraus wird, das kann man heute  
noch nicht sehen.  
Vielleicht fegt es die alten Sachen  
mal vom Tisch.  
Hängt davon ab, in welcher Weise wir  
mit ihm umgehen.

Hängt davon ab,  
ob wir die Zeit  
gedankenlos verprassen,  
ob wir vom Geltungsdrang  
und Fortschritt ganz besessen,  
ob wir uns dann vom Stress  
ganz unterkriegen lassen,  
dabei uns selbst und  
alle Freunde glatt vergessen.

Hängt davon ab,  
ob wir Romantik und  
Gefühle stets verdrängen  
und glauben, was so viele  
uns seit Jahren schon versprechen,  
auch ob wir unaufhaltsam  
unterliegen allen jenen Zwängen,  
für die wir pausenlos und  
stets auf Neue blechen.



Nun ja, wer hat wohl keine  
Wünsche für die Zukunft offen.  
Bescheidenheit ist selten,  
doch wär sie wirklich angebracht,  
denn jene, die von Neid und Gier  
und Größenwahn betroffen,  
sie haben auf der Welt  
so manches Elend schon entfacht.

Fast bin ich's müde,  
Jahr für Jahr die gleichen  
Wünsche auszusprechen,  
wie auch die Friedenstaube,  
die man ignoriert,  
denn nichts hat sich geändert  
an den Weltverbrechen.  
Ohnmächtig schaut man zu,  
was da passiert.

Hört auf, die Menschen,  
Tiere und die Erde zu verletzen!  
Lasst doch die Waffen schweigen,  
seid nicht stur.  
Hört auf, die Menschen  
gegenseitig aufzuhetzen!  
Besinnt Euch drauf,  
dass alle wir ein Wunder der Natur.

Ruth-Ursula Westerop



### Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Die **COVID-19-Pandemie** hält uns weiterhin fest im Griff. Seit dem 29. Oktober 2020 hat der Bund die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus verstärkt, indem Veranstaltungen und Treffen im privaten und öffentlichen Raum limitiert wurden, neue Regeln für Sport und Kultur erlassen, Tanzlokale und Bars geschlossen, Fernunterricht für Hochschulen und eine ausgedehnte Maskenpflicht auf Bahnhöfen etc. angeordnet wurden. Die zweite Welle der Pandemie hat im Herbst unser Land unerwartet hart getroffen. Während im Frühling ein direkter örtlicher Bezug Henggarts zur Pandemie ausblieb, ist COVID-19 heute in unserem Dorf ebenfalls Realität. Die Fallzahlen im ländlichen Bezirk Andelfingen bewegen sich aber auf tiefem Niveau. Ein unfassbares Virus hat sich in der zweiten Welle weiter ausgebreitet, wobei jeweils der Ort und die Zeit der Ansteckung schwer zu rekonstruieren sind. Die Verunsicherung bzgl. einer möglichen Ansteckung begleitet uns im täglichen Leben. Eine auferlegte Quarantäne oder eine angeordnete Isolation sind eine grosse psychische Belastung.

Seit dem 19. Oktober 2020 ist die Gemeindeverwaltung für den üblichen Publikumsverkehr geschlossen, dies zum Schutz des kleinen Verwaltungsteams und für die Gewährleistung einer funktionierenden Gemeindeverwaltung.

Ebenfalls seit Montag, 19. Oktober 2020, besteht an allen Schulen eine Maskenpflicht für Erwachsene (Lehr- und Schulpersonal, Behördenmitglieder, Eltern und Dritte) auf dem Schulareal.

Wir alle sind weiterhin gefordert, die angeordneten Massnahmen von Bund und Kanton zur Eindämmung der Pandemie einzuhalten. Damit schützen wir sowohl unsere Gesundheit als auch diejenige unserer nächsten Angehörigen.

Die Schul- und Gemeindebehörden danken der Henggarter Bevölkerung für das weitgehend korrekte Verhalten sowie für das Verständnis betreffend die angeordneten Massnahmen.

An der Urnenabstimmung zum **Fusionsprojekt Region Andelfingen** vom 29. November 2020 haben die Henggarter Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, bei einer sehr hohen Stimmbeteiligung (bis zu 71.19 %), den Zusammenschlussvertrag der politischen Gemeinden und der Schulgemeinden mit einem wuchtigen Nein abgelehnt. Der deutliche Entscheid für die Eigenständigkeit unserer Gemeinde ist ein klarer Auftrag an die heutigen und zukünftigen Schul- und Gemeindebehörden. Mit gegenseitigem Verständnis und aktiver Beteiligung am politischen und gesellschaftlichen Leben werden wir auch die kommenden Herausforderungen der nächsten Jahre meistern.

Zum **Jahresschluss** bedanke ich mich bei der Henggarter Bevölkerung für die entgegengebrachte Unterstützung und das erwiesene Vertrauen. Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden von Schule und Gemeinde für die geleistete Arbeit sowie bei allen Behördenmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement zu Gunsten unsere Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen erholsame Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Gemeindepäsident  
*Hans Bichsel*

### INHALTSVERZEICHNIS

#### GEMEINDE

- 1.... Editorial
- 2.... Jubilare
- 3.... Panoramatafel
- 4.... Jagdrevier
- 5.... Digitaler Dorfplatz
- 6.... Dä Wyler bsuecht...
- 8.... Fürsorge & Gesundheit
- 9.... Gemeinderatsreise
- 10... Rang 38
- 12... Margrit Wälti
- 14... Aus der Geschichte
- 16... Alterswohnheim Flaachtal

#### PRIMAR SCHULE

- 18... Klassenlager 6. Klasse
- 22... Personelles
- 23... Schulorganisation
- 24... Tagesstrukturen

#### REF. KIRCHGEMEINDE

- 26... Erntedank-Gottesdienst
- 27... Jubiläums-Gottesdienst
- 28... Jahresbericht

#### VEREINE/INSTITUTIONEN

- 32... Röm.-Kath. Pfarrei Pfungen
- 34... Bibliothek
- 36... Turnvereine
- 38... MV Brass Band
- 39... Aktiv&Fit
- 40... Schützenverein
- 42... Freie Evangelische Gemeinde
- 45... CEVI Hettlingen-Henggart
- 46... Eingesandtes
- 52... Veranstaltungskalender

#### IMPRESSUM

GEBURTSTAGE JANUAR BIS APRIL

*Allen Jubilaren – auch jenen, die hier nicht erwähnt werden möchten – wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.*

98 JAHRE

24.02.1923 Bretscher-Frauenfelder Helene

92 JAHRE

24.01.1929 Müller-Sigrist Luise  
23.03.1929 Wäspi-Stockner Loni  
30.03.1929 Frauenfelder Kurt

91 JAHRE

02.01.1930 Stalder-Meyer Hildegard

90 JAHRE

18.01.1931 Schönenberger Martin

89 JAHRE

26.01.1932 Werner Georg  
17.03.1932 Rutz-Binder Josefa

88 JAHRE

19.04.1933 Möckli Walter

87 JAHRE

18.01.1934 Hilbert Artur  
29.01.1934 Frauenfelder-Vaterlaus Ruth

86 JAHRE

22.01.1935 Hofmann-Meier Gertrud  
28.02.1935 Hollenstein-Ehrat Silvia  
19.03.1935 Oeschger Josef  
02.04.1935 Fehr Ewald

85 Jahre

18.02.1936 Wägeli Edwin

84 Jahre

13.02.1937 Ruf Adolf  
10.03.1937 Mugwyler Silvio  
11.04.1937 Brüngger Karl  
21.04.1937 Schmidli-Grinauer Sofie

83 JAHRE

24.01.1938 Deiss Eugen  
25.01.1938 Winkler Richard  
12.04.1938 Notter-Graf Ruth

82 JAHRE

18.02.1939 Keller Oskar  
05.03.1939 Debrunner-Stäheli Bertha  
23.03.1939 Hug Kurt  
22.04.1939 Wägeli-Bär Margrit  
24.04.1939 Kramer Fritz

81 JAHRE

17.03.1940 Brandenberger-Scherrer Annemarie  
22.03.1940 Bretscher-Junker Dorsi  
21.04.1940 Brüngger-Riehm Lydia  
25.04.1940 Beran-Schlatter Susanna  
26.04.1940 Vena-Cannizzaro Rosa

80 JAHRE

03.04.1941 Müller Heinz  
19.04.1941 Brüngger Erwin



Bild: Andrea Biscioni

## PANORAMATAFEL AUF DEM GUGGENHÜRLI



Bei guter Fernsicht kann auf dem Guggenhürlı ein eindrückliches Bergpanorama betrachtet werden. Vom Toggenburg bis in die Zentralschweiz ist die gesamte markante Bergwelt zu erkennen. Im Vordergrund sind die Hügel und Berge des Zürcher Oberlandes zu sehen. Manch einer hat sich schon gefragt, wie diese Hügel und Gipfel wohl heissen. Die vom Gemeinderat

bewilligte Panoramatafel gibt dazu erschöpfend Auskunft und die sieben Churfürsten können nun locker aufgezählt werden.

Für die Finanzierung (CHF 6'000.–) wurde ein Teil der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank zum 150. Jubiläum verwendet, die nach der ZKB einer breiten Öffentlichkeit zukommen soll.

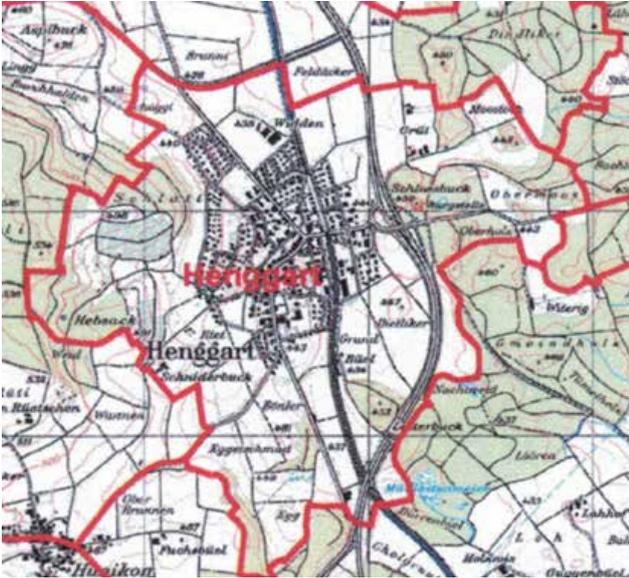
Am 10. September 2020 haben die Werkmitarbeiter Fredi Frauenfelder und Linonel Baumann die neue Panoramatafel der Firma panorama-fabrik.ch, Stalden (OW), auf dem Guggenhürlı installiert.

Schauen Sie selber nach.  
Es lohnt sich!

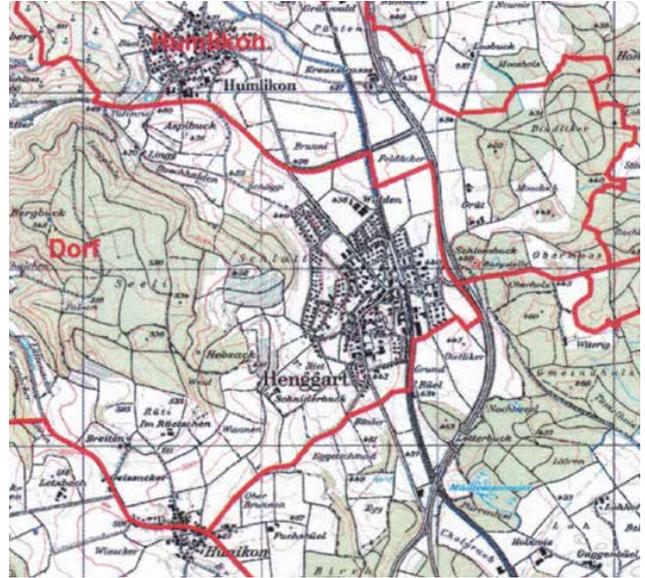
Hans Bichsel  
Gemeindepräsident



DAS JAGDREVIER HENGGART IST GESCHICHTE



Ehemaliges Jagdrevier Henggart (analog der Gemeindegrenzen)



Arrondierung / Gebietszuteilung an die Jagdreviere Dorf, Humlikon-Adlikon und Hettlingen

Am 25. Februar 2020 hat der Gemeinderat Henggart den Jagdpachtvertrag für die laufende Pachtperiode 2017 bis 2025 mit der Jagdgesellschaft Henggart vorzeitig per 31. März 2020 gekündigt. Grund dafür waren unüberwindbare Differenzen und Streitigkeiten innerhalb der Jagdgesellschaft Henggart.

Mit weiteren Beschlüssen des Gemeinderats Henggart konnte die Jagdaufsicht mit dem bisherigen Wildhüter, Heinrich Todt, und später mit dem ortsansässigen Jäger, Peter Schläpfer, sichergestellt werden.

Nach fachkundigen Gesprächen mit Urs Philipp, Leiter der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich, hat der Gemeinderat Henggart am 19. Mai 2020 beschlossen, das sehr kleine Jagdrevier Henggart per 30. Juni 2020 auch aus wildbiologischer und jagdtechnischer Sicht aufzulösen.

Am 14. Oktober 2020 hat die Fischerei- und Jagdverwaltung zur Sitzung «Arrondierung Jagdgrenzen» alle umliegenden Jagdgesellschaften und die beteiligten Behörden mit dem Ziel eingeladen, die

Grenzen neu anzupassen bzw. das ehemalige Gebiet des Jagdreviers Henggart den angrenzenden Jagdgesellschaften zuzuteilen. Dabei wurden die zentralen Anliegen des Gemeinderates Henggart eingebracht, das ganze Siedlungsgebiet der Gemeinde derselben Jagdgesellschaft zuzusprechen und Peter Schläpfer als Gastjäger in den beteiligten Jagdgesellschaften aufzunehmen. Nach intensiver Diskussion wurde dem entsprechenden Vorschlag der Fischerei- und Jagdverwaltung von allen Beteiligten zugestimmt.

Das Siedlungsgebiet der Gemeinde Henggart wird neu von der Jagdgesellschaft Dorf betreut. Ein nördlich gelegener kleiner Teil wurde von der Jagdgesellschaft Humlikon-Adlikon übernommen sowie südlich von Henggart eine Grenzberichtigung zu Gunsten der Jagdgesellschaft Hettlingen vorgenommen.

Auf Grund einer Spezialverfügung der Fischerei- und Jagdverwaltung ist Peter Schläpfer für die Bevölkerung von Henggart weiterhin bevollmächtigt, bei Wildschäden und Wildunfällen zu handeln.

Ebenso steht er für alle Fragen in Zusammenhang mit Wildtieren etc. als erste Ansprechperson zur Verfügung. Bei Wildunfällen ist generell unverzüglich die Kantonspolizei Zürich zu benachrichtigen, welche den zuständigen Jagdaufseher anbietet.

Den Wildtieren ist es vermutlich egal, von wem sie gehegt, gepflegt oder gejagt werden.

Der Gemeinderat Henggart ist überzeugt, mit der Aufteilung des ehemaligen Jagdreviers Henggart eine sinnvolle Arrondierung der Jagdgrenzen für alle Beteiligten gefunden zu haben.

Andreas Strolz  
Gemeinderat

## DIGITALER DORFPLATZ



**Seit Anfang April 2020 haben die Einwohnerinnen und Einwohner von Henggart die Möglichkeit, auch online miteinander zu kommunizieren. Auf dem sogenannten «digitalen Dorfplatz» teilen Privatpersonen und Gruppen ihre Veranstaltungen, helfen sich gegenseitig aus und kommunizieren in Echtzeit über lokale Themen. Und auch die Gemeindeverwaltung selbst veröffentlicht auf der lokalen und vertrauenswürdigen Schweizer App namens «Crossiety» regelmässig Informationen.**

Was bereits in über 80 Gemeinden und Städten der Fall ist, gehört seit April 2020 auch in Henggart zur Tagesordnung. Auf dem sogenannten digitalen Dorfplatz von Crossiety haben die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, digital in Kontakt zu treten. Dabei kann die Bevölkerung Informationen von der Verwaltung, Vereinen und weiteren Gemeinschaften abrufen sowie selber Diskussionen starten, Hilfe anbieten und jene finden.

Nebst dem Austausch und der Verbreitung von lokalen Neuigkeiten ist auf der Crossiety-App auch ein Marktplatz aufgeschaltet. Auf dem lokalen Marktplatz können Personen Gegenstände, alte Kinderspielzeuge, Sportartikel oder selbstgemachte Accessoires verkau-

fen oder verschenken. Wer also in der Freizeit Pulswärmer strickt oder überschüssigen Lavendel im Garten besitzt, kann diese Dinge kostenlos oder zu einem kleinen Preis in der Gemeinde und Region weitergeben – schnell, einfach und unkompliziert.

### **Kostenlose Online-Schulungen geben die nötige Sicherheit**

Die Funktionen auf der neuen Einwohner-App sind vielseitig. Neben dem Austausch in lokalen Bereichen besteht auch die Möglichkeit, Gruppen für Vereine, Institutionen oder generelle Interessengemeinschaften zu bilden. In den Gruppen hat man die Möglichkeit, in einem übersichtlichen Rahmen miteinander zu kommunizieren und sich zu organisieren. Zudem können Gruppen in ihrem Namen die lokale Bevölkerung rasch und unkompliziert erreichen.

Um über alle Funktionen zu informieren, bietet das Crossiety-Team regelmässig kostenlose Online-Schulungen an. Wer genauer wissen will, wie man sich auf dem digitalen Dorfplatz von Henggart zurechtfindet und aktiv werden kann, kann sich online für eine Gratis-Schulung anmelden: [www.crossiety.ch/schulungen](http://www.crossiety.ch/schulungen).

### **«Mehrwert für die ganze Region»**

Der digitale Dorfplatz von Cros-

society unterscheidet sich in wesentlichen Punkten grundlegend von herkömmlichen sozialen Netzwerken wie Facebook: So fokussiert sich Crossiety klar auf das lokale Zusammenleben, verzichtet auf Werbung (kein Profiling) und garantiert einen hohen Datenschutz. Vertrauenswürdig und sinnvoll – eine ideale Kombination zwischen technologischen Möglichkeiten und lokalen Bedürfnissen.

Der Gemeinderat Henggart hat beschlossen, die Crossiety-Plattform «Digitaler Dorfplatz» auch im nächsten Jahr weiterzuführen. In der aktuellen Situation der COVID-19-Pandemie kann der digitale Dorfplatz eine wichtige Funktion in der lokalen Kommunikation einnehmen. Für die Finanzierung (CHF 7'256.–) wurde ein Teil der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank zum 150. Jubiläum verwendet, die gemäss ZKB einer breiten Öffentlichkeit zukommen soll.

Als Gemeindepräsident freut es mich, die Crossiety-Plattform ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen zu können. Der digitale Dorfplatz kann das Zusammenleben in unserer Gemeinde noch effizienter stärken. Aber dafür braucht es alle Einwohnerinnen und Einwohner, die mitmachen und den digitalen Dorfplatz zum Leben erwecken.

Wir sehen uns auf dem digitalen Dorfplatz! Treten Sie dem digitalen Dorfplatz von Henggart noch heute unter [www.crossiety.app](http://www.crossiety.app) bei.

*Hans Bichsel*  
Gemeindepräsident

DÄ WYLER BSUECHT...

...die Säuliwiese

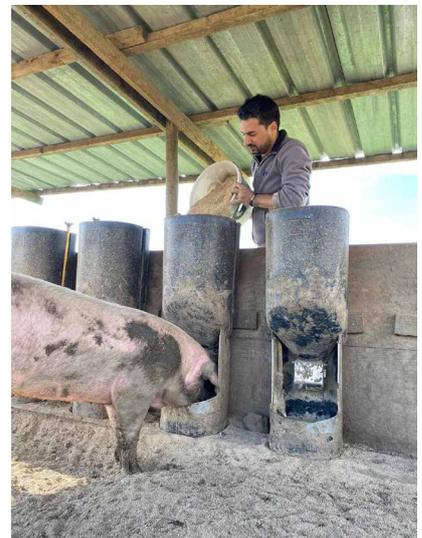
Seit einiger Zeit hatte ich die Idee, das lokale Gewerbe noch besser kennen zu lernen. Wir haben in der Coronazeit alle feststellen können, dass die lokale Versorgung enorm wichtig ist. Alles, was man braucht, gibt es bei uns im Dorf. Aber was genau gibt es denn nun wirklich bei uns in Henggart? Das Angebot ist gross und ich möchte nicht nur das Gewerbe vorstellen, sondern auch gleich mit anpacken.

Den Anfang macht die Firma «Mein Schwein» in Oberwil. Richtig, Oberwil gehört nicht zu Henggart, aber wir haben in Henggart seit sechs Jahren eine Schweinewiese, welche von Reto Schellhaas als «Chef de Schweinewiese» (so seine offizielle Bezeichnung gemäss Webseite) betreut wird. Wir sind Kunde von «Mein Schwein» und dies nicht nur, weil das Fleisch wirklich gut ist. Vor allem macht es für uns ökologisch Sinn – aber alles der Reihe nach. Fabio Müller, selbsternannter «Chef de Schwein» und somit Geschäftsführer des Unternehmens, hat sofort einen Termin organisiert und so haben wir uns im Oktober auf der Wiese zwischen Henggart und Hünikon getroffen. Ich hatte vom Vorjahr noch eine andere Wiese in Erinnerung und wollte daher wis-

sen, warum die Schweine denn umgezogen seien. Ich erfuhr, dass dies wegen der Parasiten geschehen sei, welche sich im Boden einnisten und die nachfolgenden Schweine krank machen könnten. So muss also jedes Jahr eine neue Wiese gefunden werden – und damit das gleich erwähnt sei: Diese muss wirklich gross sein. 300 m<sup>2</sup> pro Schwein und bis zu 20 Tiere auf einer Wiese ergibt eine angestrebte Grösse von 5'000 m<sup>2</sup>! Zum Vergleich: Die Tiere, welche für die Grossverteiler gehalten werden, können froh sein, wenn sie mehr als 1 m<sup>2</sup> pro Tier zur Verfügung haben. Ohnehin ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes. Die Ferkel kommen aus der Region, was nicht immer einfach zu bewerkstelligen ist, da es im Kanton Zürich nicht mehr viele Züchter gibt. Die Schweine, welche ich angetroffen habe, stammen aus Fehraltorf und durften die ersten Monate bei der Mutter bleiben. Bei grossen Betrieben werden die Ferkel viel zu früh von der Mutter getrennt, damit rasch mit dem Mästen begonnen werden kann. Dies bleibt ihnen hier zum Glück erspart; die Ferkel von «Mein Schwein» dürfen wesentlich länger bei der Mutter bleiben. Nach dieser ersten Zeit folgen einige Monate auf der Wiese, bis sie mit etwa sieben Monaten

zum Metzger müssen. Überhaupt ist das Leben auf der Schweinewiese paradiesisch: Viel Platz, ideale Herdengrösse, kurze Transportwege und ständig an der frischen Luft. Als ich die Wiese besuchte, hatte es allerdings kurz zuvor heftig geregnet, die mobilen Schlafplätze standen unter Wasser. Somit war meine erste Aufgabe klar: Einstreuen, und zwar genug, und dies zudem unter hungrigen Schweinen, welche noch kein Futter bekommen hatten. Selbstredend wurde an den Stiefeln und Hosen genagt, ein aufgeregtes Gequietsche begleitete meine Arbeit. Imposant sind sie, die Tiere, welche schlussendlich rund 100 Kilogramm Schlachtgewicht auf die Waage bringen. 19 Tiere waren im Herbst in Henggart, 17,5 Tiere waren vorbestellt und der Rest geht in die Reserve für Nachbestellungen und den Hofladen in Oberwil. Tolle Sache – es wird produziert, was auch benötigt wird, nicht mehr und nicht weniger. Es ist Fabio ein Anliegen, dass dies genau so läuft: greifbare Landwirtschaft, sinnvolle Bestellmengen, tiergerechte Haltung. Auch Schulklassen waren schon auf der Wiese – perfekter Anschauungsunterricht.

Nach dem Einstreuen war das Essen an der Reihe. Futterautomaten füllen, ein Klacks, dachte ich.



Bilder: Andreas Wyler



Hätte ich gewusst, dass so eine Sau gleich mehrere Kilo Futter pro Tag «wegstellt», hätte ich das nicht auf die leichte Schulter genommen. Eimer für Eimer trug ich zum Futterautomaten, alles regionale Zutaten. Kein brasilianisches Soja, keine behandelten Zusätze. Dafür Weizen, Gerste, Eiweisserbsen, Rapsextraktionsschrot, Zuckerrübertrockenschnipsel, Kartoffeleiweiss, Zuckerrübenmelasse etc. Den Schweinen schmeckt es, und ich habe wieder gelernt, was es so alles an Futtermitteln gibt.

Schon bald geht es für die Tiere aber weiter, nach Agasul zum Metzger. Anschliessend wird alles verpackt und die Bestellungen werden abgeliefert, abzuholen auf dem Bauernhof. Es gibt von allem etwas, das Mischpaket beinhaltet richtigerweise nicht nur Filet und Koteletts. Das ganze Tier soll verwertet werden, auch ein Credo von «Mein Schwein».

Dreckig, aber zufrieden wurde ich dann mit dem Traktor wieder ins Dorf gefahren; es war eine tolle Erfahrung und ich freue mich auf die nächsten Ferkel, welche etwa im Februar nach Henggart kommen werden. Übrigens: Man kann noch Fleisch bestellen, es würden auch noch ein paar Tiere mehr auf der Wiese Platz finden. Bestellunterlagen gibt es im Netz unter [www.mein-schwein.ch](http://www.mein-schwein.ch) oder gleich bei Reto Schellhaas im Hofladen.

**Betreiben Sie ein Gewerbe, welches Sie besuchen lassen möchten? Melden Sie sich bei mir, gerne biete ich meine Unterstützung an.**

Ich freue mich auf viele tolle Begegnungen. Meine Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Andreas Wyler, Gemeinderat



REFORM ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN AB 2021

**Die Reform der Ergänzungsleistungen (EL) wird auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt und bringt vier wesentliche Änderungen mit sich: beim Mietzins, beim Vermögen, bei der Rückerstattung aus dem Erbe und bei der Krankenkassenprämie. Ich möchte Sie in einem kurzen Überblick über die Änderungen informieren.**

Für Personen, die bereits Ergänzungsleistungen erhalten, gilt eine dreijährige Übergangsfrist. Die Sozialversicherungsanstalt Zürich (SVA) prüft im jeweiligen Fall, ob das neue Gesetz besser ist für die Bezügerin/den Bezüger. Falls ja, erhalten diese Personen bereits ab 2021 mehr Ergänzungsleistungen, ansonsten bleibt während der Übergangsfrist der jetzige Anspruch bestehen.

**Änderungen beim Mietzins**

Die Mietkosten, die sich EL-Bezügerinnen und -Bezüger anrechnen lassen können, werden erhöht. Im Kanton Zürich wird neu nach drei Regionen unterschieden, Henggart ist in die Region 2 (gemäss untenstehender Tabelle) eingeteilt. Zudem wird der Zuschlag für rollstuhlgängige Wohnungen von CHF 3'600.– auf CHF 6'000.– erhöht.

**Das Vermögen**

Neu ist, dass EL-Bezügerinnen und -Bezüger keine Ergänzungsleistung mehr erhalten, wenn das Vermögen höher ist als CHF 100'000.– (Ehepaare CHF 200'000.–). In dieser Vermögensgrenze ist der Besitz einer Liegenschaft, die selbstbewohnt wird, nicht inbegriffen. Ferienwohnungen oder vermietete Liegenschaften gelten als Vermögen.

**Rückerstattung aus dem Erbe**

Wenn der Nachlass CHF 40'000.– übersteigt, müssen die Erbinnen und Erben die nach dem 1. Januar 2021 bezogenen Leistungen zurückerstatten. Die Rückerstattungspflicht beschränkt sich auf den Nachlass, das Privatvermögen der Erbinnen und Erben ist davon ausgeschlossen.

**Krankenkasse**

Ab 2021 werden die tatsächlich bezahlten Krankenkassenprämien ausbezahlt bis höchstens zum Betrag der regionalen Durchschnittsprämie. Diese liegt in Henggart bei CHF 434.– pro Monat (Prämienregion 3).

Ich empfehle Ihnen, bei Fragen / Unklarheiten mit der SVA des Kantons Zürich Kontakt aufzunehmen. Sie erreichen die Spezialistinnen und Spezialisten unter der Telefonnummer 044 448 50 50.

*Ich wünsche Ihnen wunderschöne und besinnliche Festtage und alles Gute für das kommende Jahr.*

*Eveline Schwarz  
Gemeinderätin*

Ressort Fürsorge & Gesundheit

Haushaltsgrösse	Region 1	Region 2	Region 3	Bisher
1 Person	1 370.–	1 325.–	1 210.–	1 100.–
2 Personen	1 620.–	1 575.–	1 460.–	1 250.–
3 Personen	1 800.–	1 725.–	1 610.–	1 250.–
4 Personen und mehr	1 960.–	1 875.–	1 740.–	1 250.–

Mietkosten: Monatliche Höchstbeträge nach Haushaltgrösse und Region ab 2021, Quelle: SVA Zürich

NIEDERMANN & PARTNER  
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des  Mitglied des 

**Ihr Partner in Ihrer Region**

**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –  
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

**Unsere Dienstleistungen**

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



## GEMEINDERATSREISE 2020

Sie fand unter besonderen Umständen statt, die Gemeinderatsreise 2020. Wir mussten darauf achten, dass alles unter Einhaltung der COVID-19-Schutzmassnahmen durchgeführt werden konnte. Nach allen Überprüfungen betreffend die Sicherheitsmassnahmen fuhren wir mit dem Zug nach Zürich. Das Ziel kannte noch niemand ausser dem Organisator – wie jedes Jahr wurde fleissig geraten, wohin die Reise denn gehen könnte. Als wir den Zug in Richtung Chur bestiegen, war zumindest ein Zwischenziel schon klar: Es ging sicher mindestens bis zur Hauptstadt des Kantons Graubünden. Im Speisewagen wartete ein Frühstück samt Kaffee auf uns, aber auch ein Kreuzworträtsel, welches es zu lösen galt. Das Lösungswort gab unser nächstes Ziel vor, es sollte das Rathaus von Chur sein. Aber auch der Weg dorthin musste erst einmal gefunden werden und darum wurden am Bahnhof Chur die Smartphones zu Hilfe genommen. Nach einem kurzen Spaziergang zum Rathaus (welcher allerdings auch direkter hätte sein können) warteten wir dort auf den Stadtpräsidenten Urs Marti, welcher

uns an diesem Samstag in Empfang nehmen sollte. Pünktlich führte er uns dann, wieder unter Einhaltung der Pandemiemassnahmen, in den altehrwürdigen Gemeinderatssaal. Wir durften einiges über die Geschichte dieses alten Hauses erfahren, dazu auch gleich noch einiges über die wahrscheinlich älteste Stadt der Schweiz sowie über das etwas spezielle Regierungssystem von Chur. Nach einem beeindruckenden Rundgang durch das historische Gebäude wurden wir noch zu einem Apéro eingeladen, und wir nutzten die Gelegenheit, dem Stadtpräsidenten Urs Marti ein Präsent zu überreichen. Nicht nur die Bündner können Wein herstellen, wir müssen uns da ja überhaupt nicht verstecken. Die Zeit verging rasch, fast ein wenig zu rasch, denn wir haben uns nicht mehr ganz an die Marschtabelle gehalten und waren zeitlich schon im Rückstand. Auch das gehört zu einer Gemeinderatsreise...

Nach dem Apéro unter Amtskollegen und einem kurzen Spaziergang wartete dann auch schon das Mittagessen auf uns. Selbstredend wurden uns Bündner Spei-

sen serviert. Capuns, Pizzoccheri Neri, Maluns und weitere Köstlichkeiten nährten uns dann mehr als genug. Mit vollen Bäuchen ging es dann auf einen Stadtrundgang. Hans Hürlimann führte uns mit viel Charme und einem unterhaltsamen wie auch lehrreichen Programm durch die Altstadt von Chur. Mit etwas Verspätung – wir waren zeitlich ja bereits vorbelastet und es wurde nicht besser – erreichten wir dann wieder das Restaurant, das Dessert wartete auf uns. Nach einem wärmenden Kaffee und einem feinen Apfelstrudel ging es dann auch schon wieder zum Bahnhof. Die Reise zurück ins Weinland war von einer gewissen Müdigkeit geprägt, Hunger hatte wohl auch niemand mehr. Nach exakt zwölf Stunden waren wir wieder in Henggart angekommen und eine spezielle Reise, geprägt von Mund-Nasen-Masken und Desinfektionsmittel, fand ihr Ende.

*Andreas Wyler*  
Gemeinderat



Bilder: Andreas Wyler



HENGGART UNTER DEN 100 ATTRAKTIVSTEN GEMEINDEN



**Henggart belegt im Jahr 2020 den 38. Rang unter den 100 attraktivsten Gemeinden der Schweiz ab 2000 Einwohnern.**

933 Gemeinden wurden anhand von 50 Faktoren untersucht. Alle 933 Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern wurden in der Erhebung erfasst. Dies aus Gründen der Vergleichbarkeit. Datengrundlage sind überwiegend öffentliche Statistiken. Erstellt wurde die Studie von der Beraterfirma IAZI für Immobilien und Standortfragen Zürich. Das Ranking besteht aus mehreren Teilen: Das Niveauranking vergleicht Ist-Werte ausgewählter Kennziffern, etwa die aktuelle Arbeitslosenquote. Das Dynamikranking betrachtet die Veränderung in fünf zurückliegenden Jahren – also wie sich die Immobilienpreise entwickelt haben. So erkennt man, welche Gemeinde sich – unabhängig von ihrer ökonomischen Ausgangslage – verbessert hat.

Die Bewertung erfolgt auf der Basis von 50 Einzelindikatoren (z.B. Arbeitslosigkeit) und die Gemeinde erhält einen entsprechenden Rang. Rang 1 ist der beste, 933 der schlechteste. So können die Ge-

meinden in den einzelnen Kategorien direkt verglichen werden. Diese werden in 7 Kategorien zusammengefasst (Wohnen, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Steuern, Erreichbarkeit, Versorgung, Sicherheit). Die Immobilienpreise werden höher gewichtet als die anderen Faktoren.

**Die 7 Kategorien beinhalten:**

- Wohnen: Immobilienpreise, Veränderung der Preise über 3 Jahre, Wohnbautätigkeit, Leerwohnungsziffer
- Arbeitsmarkt: Arbeitslosenquote, Firmenneugründungen, Beschäftigte im Dienstleistungssektor
- Bevölkerungsstruktur: Sozialhilfeempfänger, Jugendanteil, Bevölkerungswachstum, Steuerertrag, steuerbares Einkommen
- Steuern: Durchschnittliche Steuerbelastung für Einzelpersonen, Familien mit Kindern bzw. ohne Kinder, Pensionisten über 65 Jahre
- ÖV und Verkehrserschliessung: Reisezeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und/oder Auto zum nächsten Zentrum und zur nächsten Grossstadt

- Versorgung: Anzahl Ärzte, Spitäler, Schulen, Einkaufszentren, Lebensmittelläden, Freizeit- und Kulturangebote
- Sicherheit: Straftaten gegen das Strafgesetzbuch, Betäubungsmittel- und Ausländergesetz

**Auswertung von Henggart (Kt. ZH)**

- Gesamt-Rang 2020: **38**
- Rang Wohnen: 43
- Rang Arbeitsmarkt: 214
- Rang Bevölkerungsstruktur: 283
- Rang Steuern: 104
- Rang ÖV und Verkehrserschliessung: 165
- Rang Versorgung: 797
- Rang Sicherheit: 303

Quellenangabe: Weltwoche-Publikation Nr.38 - 2020

Auf dieses erfreuliche Resultat dürfen die Henggarterinnen und Henggarter echt stolz sein. Ein Beweis für die Wohnqualität und die hervorragende Gemeinde-Infrastruktur.

Gemeindepräsident  
*Hans Bichsel*

Redaktionelle Bearbeitung  
*Werner Straub*



## Algen Killer

Ihr Fassadenreiniger

Die Mobile Waschanlage für Ihre Fassade.

Die alternative zum Neuanstrich.

**Effizient, umweltfreundlich und äusserst sauber!**

Rufen Sie uns an! Gerne erstellen wir auch für Sie eine kostenlose Musterfläche und ein unverbindliches Angebot.

**Algen Killer** Ihr Fassadenreiniger

Zürichstrasse 111 | 8413 Neftenbach | 079 197 25 25 | 079 198 25 25 | [www.algen-killer.ch](http://www.algen-killer.ch) | [info@algen-killer.ch](mailto:info@algen-killer.ch)





## Einfach hier

Wir sind regional verankert und beraten Sie gerne persönlich an einem unserer Standorte.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

## MARGRIT WÄLTI – NACH WINTERTHUR UMGEZOGEN



Viele Jahre hat sich Margrit Wälti in der Gemeinde Henggart, im Bezirk Andelfingen und auf Kantonsebene aktiv politisch beteiligt. Mit grossem politischem Verständnis hat sie in Leserbriefen und Kommentaren zu den wichtigsten Abstimmungen Stellung genommen. Bei Behördenwahlen hat Margrit Wälti jeweils die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten massgeblich unterstützt und die wichtigen Wahlveranstaltungen mitorganisiert.

Mit Hilfe eines schriftlichen Interviews wollte ich über die langjährige Mitbewohnerin, Margrit Wälti, noch mehr erfahren. Dazu hat sie sich wie folgt geäussert:

**Diesen Herbst bist Du von Henggart nach Winterthur umgezogen. Was hat Dich bewogen, Deinen langjährigen Wohnsitz an der Schiblerstrasse 4 in Henggart aufzugeben? Wann bist Du mit Deiner Familie nach Henggart gekommen und weshalb gerade nach Henggart?**

*Ich bin Anfang September nach 26 Jahren Henggart nach Winterthur umgezogen. Dort lebte ich vorher bereits 35 Jahre mit meiner Familie. Als mein Mann pensioniert wurde, mussten wir die Wohnung verlassen, da er im Kantonsspital*

*arbeitete und die Wohnung dem Kanton gehörte. In Henggart fanden wir dann die Eigentumswohnung an der Schiblerstrasse. Da mich die Spätfolgen meiner Polio-Erkrankung, die ich als 12-Jährige durchmachte, immer mehr beeinträchtigten, ermunterten mich meine zwei in Winterthur wohnhaften Töchter, mich hier um eine Wohnung zu bewerben, damit sie mich besser unterstützen können. Und diese Wohnung habe ich schneller als gedacht gefunden.*

**Du hast Dich immer sehr politisch engagiert. Wer hat Dein politisches Interesse geweckt und beeinflusst?**

*1974, als meine vier Töchter zwischen 7 und 14 Jahren alt waren, wurde ich für eine Kandidatur für den Grossen Gemeinderat in Winterthur angefragt, und zwar von einem guten Bekannten, der bereits aktiv war in der EVP. Die Partei hat zu meinen politischen Vorstellungen gepasst und ich wurde auch gleich in den Parteivorstand gewählt. Hingegen wurde ich erst nach einigen Versuchen 1986 ins Parlament gewählt. Dort habe ich mich vor allem für soziale Anliegen inkl. Drogenpolitik, für die Bildung und für die Familienpolitik eingesetzt. Speziell engagiert habe ich mich auch für eine Fachstelle für Frauenanliegen und war 1991 aktiv beteiligt am Frauenstreik. Vom Mai 1990 bis Mai 1991 (Parlamentsjahr) durfte ich den Rat präsidieren. Für dieses Amt wird jedes Jahr jemand aus einer anderen Partei gewählt. Es hat mich schon etwas gereut, dass ich 1994 durch unseren Wegzug das Parlament verlassen musste.*

**Du bist nach wie vor Mitglied der EVP und hast die Bezirkspartei Andelfingen lange präsidiert. Gab es auch einmal eine Ortssektion in Henggart? Was sind die Gründe, dass Deine Partei die EVP ist? Welche Werte liegen Dir am Herzen**

**und welche politischen Schwerpunkte beschäftigen Dich?**

*Ich habe mich für die EVP so lange eingesetzt, weil sie eine sozial- und wirtschaftsverträgliche Politik vertritt und sich auch vor allem für die Sozial-, Gesundheits- und Klimapolitik einsetzt. Dies geschieht vor allem auf der Bundes- wie auf der Kantonsebene und in den städtischen Parlamenten. In Henggart haben wir keine Ortspartei, wir organisierten uns für ein paar Jahre in der gleichen Zusammensetzung der Gemeinden wie die Sekundarschule. Vor ein paar Jahren entschlossen wir uns für eine Partei auf der Bezirksebene. In den Gemeinden und im Bezirk hat man als eher kleine Partei nicht die gleichen Möglichkeiten wie in den Parlamenten von Städten, Kanton und Bund.*

**Du hast Dich auch in der Gemeinde Henggart immer aktiv am politischen Geschehen sowie am Dorfleben beteiligt. Hast Du auch einmal ein öffentliches Amt bekleidet?**

*Seit ich in Henggart bin, habe ich kein politisches Amt mehr angestrebt. Es war mir aber nicht gleichgültig, was in einer Gemeinde geschieht.*

**Im Besonderen hast Du Dich immer bei den Behördenwahlen engagiert. Du hast bei vielen Behördenwahlen nach Kandidaten und Kandidatinnen gesucht und diese konkret angesprochen. Ebenso hast Du auch die Wahlveranstaltungen mit allen Kandidatinnen und Kandidaten organisiert und teilweise geleitet. Was war Dein Ansporn dazu und was war Dir bei Deiner Suche nach Behördenmitgliedern wichtig?**

*Seit 1998 habe ich mich bei jeder Behördenwahl engagiert. Es war manchmal recht aufwendig, die vielen Behördenstellen besetzen zu können. Einige Male fand die inter-*

parteiliche Zusammenarbeit mit SVP, FDP und EVP statt und einige Male nur noch mit der SVP und der EVP und 2014 zusätzlich mit dem Bürgerforum. Es wurden einige Sitzungen und für die Suche nach Behördenmitgliedern viele Gespräche benötigt. Mit einer Ausnahme war die Zusammenarbeit positiv. Wichtig war mir, dass die Behörden in der Gemeinde funktionsfähig sind.

**Was hat Dir in Deiner politischen Tätigkeit Freude bereitet und was hast Du als besonders negativ empfunden?**

Meine politische Tätigkeit fand nicht nur im Bezirk Andelfingen statt. Ich betätigte mich auch im kantonalen Frauennetzwerk, in der Redaktion der kantonalen Parteizeitung und an den Delegiertenversammlungen von Kanton und Bund. Ich freute mich, viele EVPlerninnen und EVPlern aus der ganzen Schweiz kennenzulernen. Schade fand ich, dass manchmal die Mehrheit einer EVP-Delegiertenversammlung nicht

der gleichen Meinung war wie ich. Aber als politische Person ist man sich gewohnt, dass die Mehrheit bestimmt.

**Was sind für Dich die wichtigsten Faktoren für eine intakte Gemeinde?**

In einer intakten Gemeinde müssen die Behördenmitglieder gut miteinander arbeiten können und sie sollen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen. Dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können, ist logisch, aber dann müssen die Entscheidungen gut kommuniziert werden.

**Wie siehst Du unser Dorf und die Dorfgemeinschaft von Henggart?**

Henggart ist mit so vielen Zuzügerinnen und Zuzügern nicht mehr das Gleiche wie vor 30 oder noch mehr Jahren. Ich fand es schade, dass relativ wenige Personen die Gemeindeversammlungen besuchten. Die Dorfgemeinschaft teilt sich in viele einzelne Gruppierungen

auf. Einige Dorfbewohner und -bewohnerinnen halten an der Vergangenheit fest, obwohl diese nicht mehr zurückzuholen ist.

**Mit welchen Gefühlen denkst Du an Deine lange Zeit in Henggart zurück und hast Du schon Heimweh nach Henggart?**

13 Jahre lang waren wir noch zu zweit, seit 13 Jahren bin ich allein. Ich hatte viele gute Beziehungen, altershalber vor allem mit Seniorinnen und Senioren. Weil Winterthur für mich keine fremde Stadt ist und ich hier sehr viele Leute kenne, habe ich bis jetzt kein Heimweh nach Henggart.

Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung danke ich Margrit Wälti für ihr langjähriges politisches Engagement zu Gunsten unserer Gemeinde und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

Hans Bichsel  
Gemeindepräsident

## Die Belehrung Phil von Känel

Novizen sitzen  
Im engen Kreise,  
Wie oft zu dieser Stunde,  
Um ihren Meister alt und weise,  
Und warten auf die weise Kunde.

Da setzt sich auf das Fensterholz  
Und singt aus stolz  
Geschwellter, voller Brust  
Ein Vöglein.

Mit Herzenslust  
Jauchzt und pfeift und sings vor sich hin  
Und zirpt und zwitschert mit fröhlichem Sinn  
Sein Liedlein rein und heiter.  
Dann hebt sich vom Fenster – und zieht weiter.

Zu den Schülern sich der Weise wendet:  
«Die Belehrung ist – für heut beendet.»

DAS DORFGESCHEHEN IN DER VERGANGENHEIT



Henggart mit Sicht auf die Kirche und die Steig. Im Hintergrund der grosse Rebbberg.

**Die politischen Strömungen einst**

Der Gemeinderat setzte sich von 1845 bis 1926 mehrheitlich aus Landwirten zusammen. Vereinzelt wählten die Stimmberechtigten Gewerbetreibende. In den wirtschaftlich unstillen, krisenanfälligen zwanziger Jahren – genau 1926 – fiel die Wahl erstmals auf einen Arbeitervertreter. 1917 verbuchten die bürgerlichen Parteien bei den Kantonsratswahlen einen Stimmenanteil von 68 Prozent. 32 Prozent entfielen auf die Sozialdemokraten. Neun Jahre später, 1926, veränderte sich das Bild mit 78 Prozent bürgerlichen, 21 Prozent sozialdemokratischen und 1 Prozent PdA-Stimmen.

**Unstimmigkeiten bei der Stimmauszählung**

Dass Unstimmigkeiten bei der Auszählung für das Wahlbüro unangenehme Folgen hatten, mussten die Stimmezähler, der Gemeindepräsident und der Gemeindegeschreiber während den Nationalratswahlen der Jahre 1943 und 1947 am eigenen Leib erfahren. Aufgrund der unrichtigen Wahlakten wurden alle Beteiligten am Tag nach den Wahlen mit dem Frühzug nach Zürich zur Nachzählung aufgeboten. Vier Jahre später, 1951, war es der

Gemeindegeschreiber, der mit Argusaugen die Zählung überwachte, mit dem Resultat einer völligen Übereinstimmung auf Antrieb.

**Planungskommission wegen fehlender Finanzen aufgelöst**

Der Kauf von zwei Liegenschaften und dem dazugehörenden Land beim alten Schulhaus im Jahr 1949 bewog die Stimmbürger 1951, eine Planungskommission einzusetzen mit dem Auftrag, einen Gestaltungsplan mit integrierter Turnhalle auszuarbeiten. Die neubestellte Kommission mit je einem Vertreter des Gemeinderates, der Kirchengemeinde, der Schulpflege, des Turnvereins und des Musikvereins musste ihre Aufbauarbeit 1965 infolge fehlender Finanzen einstellen. Die Gründe lagen damals im bevorstehenden Schul- und Turnhallen-Neubau.

**Originalwiedergabe des Tannhüttenkaufs**

Der Originaltext aus dem Gemeindeversammlungsprotokoll vom 25. März 1917 widerspiegelt die damalige Schreibweise: «Zum Ankauf der Hüttenanne im Berg beantragt der Gemeinderat Ankauf derselben zu Eigentum der Gemeinde. Der Ankaufspreis beträgt 500 Franken

mit genügend Land um die Tanne und einem einen Meter breiten Fussweg nach aufwärts der Grenze entlang.»

**Beschaffung von Landreserven**

Während zehn Jahren, von 1954 bis 1964, beschaffte sich der Gemeinderat grosse Landreserven in der Bauzone, was ihm einen geharnischten Vorwurf wie «Betreibung einer Kolchoswirtschaft» eintrug. Auch Stimmen, «eine solche Behörde sollte man bevormunden», wurden laut. Trotz Protesten bewilligten die Gemeindeversammlungen sämtliche Landkäufe mit den damaligen Quadratmeterpreisen von durchschnittlich 18 bis 28 Franken. Unter anderem konnte die Gemeinde 22'000 Quadratmeter Land im «Wiesacker» für 23 Franken pro Quadratmeter beschaffen. Auch Waldkäufe wurden in vermehrtem Masse getätigt.

**Bauernschaft und Gewerbe um die Jahrhundertwende**

40 Klein-, Mittel- und Grossbetriebe bewirtschafteten Henggarts Land. Im Gewerbe war eine vielfältige Dorfhandwerkergilde wie Wagner, Velomechaniker, Käser, Schuhmacher, Maler, Hafner, Schmied, Säger, Schreiner, Glaser, Schneider, Küfer für die verschiedensten Kundenaufträge am Werk. Die Arbeiterschaft führte grösstenteils eine «Nebenbei-Landwirtschaft» mit Ziegen, Schweinen und ein bis zwei Kühen. Zudem war der Telegrafist stolzer Besitzer eines Ziegenbocks.

**Die ersten Radioempfänger**

1913 konnten die ersten beiden Henggarter Radiobesitzer drei Sender empfangen. Unter diesen befand sich der Sender des Eiffelturms in Paris mit der grössten Distanz. Die Gemeinde wurde offiziell über die Konzessionserteilung informiert.

**Kanalisation mit Hindernissen**

Ständig überlaufende Jauche auf

die Hinterdorf-Rebbergstrasse bewog einige Anwohner, dem üblichen Zustand mit einer Reklamation an den Gemeinderat den Riegel zu schieben. Die Erstellung der ersten Kanalisation stiess aber ausgerechnet bei einem reklamierenden Anwohner auf grossen Widerstand; verwehrt dieser doch das Durchleitungsrecht mit den Folgen, dass die Leitungsverlegung ausserhalb seines Grenzbereichs mit einem Mehraufwand auszuführen war. Von 1955 bis 1970 erfolgte der aufwendige und kostspielige Ausbau des gesamten Hauptleitungsnetzes. Der Kläranlagenbau im Jahr 1970 in Andelfingen mit Beteiligung Henggarts brachte die Wende zugunsten sauberer Gewässer.

### Die «Anbauschlacht» veränderte das Landschaftsbild

Zur Gewinnung von Ackerland in den Kriegsjahren 1939 bis 1942 waren Waldrodungen und die fast vollständige Verlegung der offen fliessenden Gewässer in ein Röhrensystem auf dem Gemeindegebiet eine Notwendigkeit. Diese Massnahmen dienten ausschliesslich der Erhöhung des Selbstversorgungsgrades.

### Von der Meliorations- zur Flurgenossenschaft

Ende Dezember 1967 genehmigten die Genossenschaftler im zweiten Anlauf die Flurstatuten zur Gründung der Flurgenossenschaft. Somit war die Kontinuität nach der Meliorationsgenossenschafts-Auflösung gewährleistet.

### «Leiterwagen»-Entschädigung für Feuerwehreinsätze

Von 1910 bis 1913 konnte ein technischer Fortschritt vollzogen werden, die Elektrifizierung des Dorfes. Dies hatte zur Folge, dass die Feuerwehr um das neu geschaffene Elektrokorps erweitert wurde. Ein «Problem» stellte sich allerdings bzgl. der Beschaffung eines «Leiterwagens» als Transportmittel. Der damalige Gemeinderat vertrat aller-

dings die Ansicht, dass die «Investition» nicht «rentiere», zumal die Räder durch das lange Parken «verlächen». Als Lösung des Transportproblems sah die Gemeinde den Einsatz eines «privaten» Leiterwagens vor. Zukünftig hatte ein Feuerwehrmann mit seinem Leiterwagen einzurücken, wofür er eine Entschädigung von 50 Rappen pro Übung und Einsatz erhielt. Diese Regelung galt bis 1954. In verschiedenen Fällen hatte sich der Gemeinderat in früheren Jahren mit Disziplinarfällen wegen Ungehorsams innerhalb der Feuerwehr zu befassen, welcher Entlassungen aus dem Korps zur Folge hatte.

### «Am 1. Christmonat 1880» – Zahlen und Fakten der Eidgenössischen Volkszählung vor 140 Jahren

Henggart zählte 1880 am Stichtag, dem ersten Dezember, 282 anwesende Personen. 54 Haushaltungen und 54 bewohnte Häuser mit 193 Räumlichkeiten fanden Aufnahme in der handgeschriebenen und in altdeutscher Schrift festgehaltenen Zählregistratur. Der Dorfgemeinschaft gehörten 144 Mädchen und Frauen sowie 138 Knaben und Männer an. Der Zivilstand gliederte sich in 177 ledige, 91 verheiratete und 14 verwitwete Personen. Die Altersstruktur zeigt ein gegen-

über heute umgekehrtes Bild, waren doch die über Sechzigjährigen mit 20 Personen oder 7 Prozent in der Minderheit. 211 Dorfbewohner nannten sich Henggarter Bürger, 68 Einwohner besaßen ein auswärtiges Bürgerrecht. Der Ausländeranteil belief sich auf 3 Personen oder 1,06 Prozent der Bevölkerung. 279 Protestanten und 3 Katholiken beinhaltete das Konfessionsregister. Zur deutschen Muttersprache bekannten sich alle am Stichtag der eidgenössischen Volkszählung registrierten Einwohner.

### Hortung des Finanzausgleichs

Während vier Jahren – von 1946 bis 1949 – mussten verschiedene Bauvorhaben wie die Kirchenmauer, Wasserleitungen und Strassen aus Kapazitätsgründen oder wegen Überbelastung der Bauunternehmen zurückgestellt werden. Der nicht benötigte Finanzausgleich wurde auf Sparheften angelegt. Das böse Erwachen kam 1950. Die Kantonale Rechnungskontrolle tolerierte die «Hortung» nicht, mit den Folgen der Rückzahlung und Nichtgewährung des Finanzausgleichs während den Jahren 1951 und 1952.

*Werner Straub*

Co-Autor Buch «Henggart – ein Dorf im Zürcher Weinland»



Henggart mit Sicht auf den Dorfkern und das «Schäggi»-Quartier.

BILDERAUSSTELLUNG IM ALTERSWOHNHEIM FLAACHTAL



Der Eingangsbereich des Alterswohnheims Flaachtal wird immer wieder durch wechselnde Bilderausstellungen geschmückt. Diverse Künstlerinnen und Künstler hängen bei uns ihre Bilder auf. Dies ist eine Win-win-Situation für beide Seiten. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner kommen so immer wieder in den Genuss neuer Eindrücke und den Künstlerinnen und Künstlern wird eine Möglichkeit geboten, ihre Schätze der Öffentlichkeit zu zeigen und allenfalls sogar das eine oder andere Bild zu verkaufen.

Normalerweise wird zu Beginn einer neuen Bilderausstellung eine Vernissage mit einem kleinen Apéro abgehalten. Dies ist in COVID-19-Zeiten nicht möglich. Trotzdem hat sich Frau Doris Fehlmann aus Bertschikon entschieden, ihre Bilder bei uns auszustellen.

Da es aktuell nicht möglich ist, die Bilder live bei uns im Alterswohnheim Flaachtal zu besichtigen,

möchten wir mit diesem kleinen Artikel und einigen Impressionen der Bevölkerung die Möglichkeit geben, an diesen wunderschönen Kunstwerken teilzuhaben.

Frau Doris Fehlmann stellt zum allerersten Mal ihre Bilder aus. Natürlich hatte sie sich ihre erste Ausstellung anders vorgestellt und hätte gerne eine kleine Vernissage für die Ausstellungseröffnung durchgeführt.

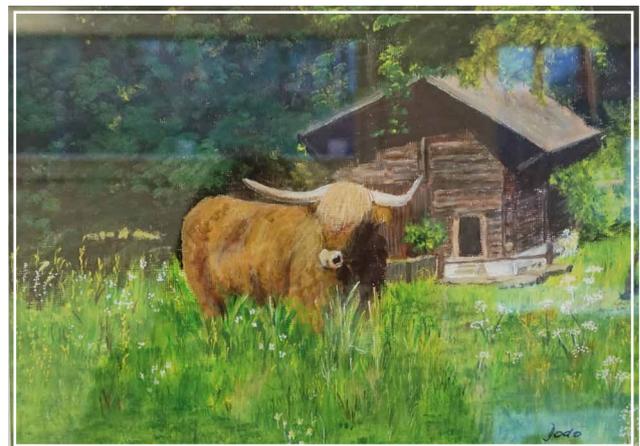
Zum Malen kam Frau Fehlmann über das Porzellanmalen, welches sie über Jahre hinweg ausgeübt hat. Mit der Zeit wurde ihr dies zu aufwändig. Das Wissen hat sich Frau Fehlmann selber angeeignet und bisher nie einen Kurs besucht.

Interessant ist der «rote Schirm», welcher sich wie ein roter Faden durch viele Bilder zieht. Von uns auf diese besondere Bewandtnis dieses Merkmals angesprochen, meinte Frau Fehlmann, dass ihr dies bisher gar nicht bewusst war und es

ihr erst beim Aufhängen der Bilder und auf unsere Nachfrage hin aufgefallen sei.

Wir danken Frau Fehlmann ganz herzlich für ihr Vertrauen, ihre Bilder im Alterswohnheim Flaachtal auszustellen.

*Denise Rapold*  
Assistentin Institutionsleitung  
Alterswohnheim Flaachtal



### Zimmer zu vermieten mit allem was es braucht!

verschiedene Nutzungsmöglichkeiten wie:

- WOHNEN auf ZEIT
- HOME-OFFICE - Ruhe garantiert!
- Bastel-, oder Auszeit-Zimmer
- ISOLATION

Interessiert ???

Auskunft gibt: 052 316 11 12



Spenglerei / Blitzschutz  
Sanitär / Badezimmer  
Boilerentkalkungen  
Metallverarbeitung  
Sonnenenergie

Flaachtalstrasse 7, 8444 Henggart, Tel. 052 316 16 87  
[www.filter-ag.ch](http://www.filter-ag.ch)

### Der Traum vom eigenen Zuhause

## Für Ihre Hypothek – Leihkasse Stammheim!

Deshalb ist eine LST-Hypothek  
die richtige Wahl:

- Wir kennen das Zürcher Weinland und die angrenzende Region wie die eigene Westentasche
- Hypotheken sind unsere Spezialität
- Wir entscheiden hier in Stammheim: Schnell und vor Ort



Seit 1863 die erste «Hypotheken-Bank» im Weinland.

**LST** Leihkasse Stammheim

8477 Oberstammheim | Tel. 052 744 00 60 | [www.leihkasse-stammheim.ch](http://www.leihkasse-stammheim.ch)

### Unser Küchen-Chef empfiehlt:



### Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:  
Telefon 052 368 61 64 | [martin.tanner@elibag.ch](mailto:martin.tanner@elibag.ch).

**ELIBAG**

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung  
Samstagvormittag geöffnet, gratis P**

Obermühle 16b, 8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)  
[info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch)

  
**Kroner  
Kosmetik**

Naemi Kröner

Bahnstrasse 8a | 8444 Henggart | 052 525 30 10  
[www.kroener-kosmetik.ch](http://www.kroener-kosmetik.ch) | [kontakt@kroener-kosmetik.ch](mailto:kontakt@kroener-kosmetik.ch)

Rindfleisch  
Freilandschweine

Hofladen

**Wolfwingertenhof**

Fam. Schellhaas-Spühler · Wolfwingertenstr. 4 · CH-8444 Henggart  
[www.wolfwingertenhof.ch](http://www.wolfwingertenhof.ch)

Obst & Weinbau  
Beeren & Gemüse

Wir freuen uns auf Sie!

Honig aus eigener  
Imkerei

# 18 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

## KLASSENLAGER 6. KLASSE – DER THUR AUF DER SPUR



### Montag 21. September 2020

Am Montagmorgen mussten wir um 8:00 Uhr im Schulhaus sein. Wir packten unser ganzes Gepäck in den Car hinein und unsere Velos hinten in den Anhänger. Als wir unser Gepäck eingepackt hatten, ging es für uns um 8:40 Uhr nach Unterwasser. Nach etwa 1 Stunde und 30 Minuten kamen wir dort an. Wir liefen gleich zu den Thurfällen. Für uns war es sehr erstaunlich zu sehen, dass die Thurfälle fast kein Wasser hatten. Als wir uns die Thurfälle ein wenig besser angeschaut

hatten, liefen wir ein kleines Stückchen zurück und machten dort unsere Znünipause. An diesem Tag sind wir mehr als 19 km gewandert. Als wir unsere Znünipause fertig hatten, liefen wir weiter. An diesem Tag liefen wir über sehr viele Kuhweiden was ich sehr toll fand. Nach etwa einer Stunde wandern kamen wir an unserer Mittagsstelle an. Diejenigen die etwas zum Bräteln dabei hatten, durften dies auf einem Feuer braten. Als wir uns ein wenig ausgeruht und unser Mittagessen gegessen hatten, ging es für uns weiter. Nach einer Stunde konnte

ich es kaum erwarten in das Lagerhaus zu gehen. Nach einem sehr langen Tag kamen wir dann endlich in unserem Lagerhaus in Bühl an. Zum Nachtessen gab es Gehacktes mit Hörnli. Das Essen war sehr lecker. Das Abendprogramm war ein Theaterabend. An diesem Tag waren am Schluss alle sehr müde und so konnten wir sehr gut einschlafen.

Es wurde geschrieben von:  
*Aleah Wanner*

## Dienstag 22. September 2020

Am Dienstag mussten wir viel der Thur entlanglaufen. Da wir nochmals in Bühl übernachten mussten, war diese Wanderung ein Kreis. Jetzt aber zu den Highlights von heute: Heute war es sehr toll. Das Beste war, dass wir sehr viel auf Waldwegen wanderten. Es gab viele Hügel, welche wir herunterrannten. Wir wanderten eine ganze Weile. Dann kam der beste Teil des Tages. Die Mittagszeit. Ich habe Cervelat gebraten und Blevitas gegessen. Ich und zwei Freunde gingen in der Thur baden. Es war sehr kalt. Es war um die 17°. Wir haben Arschbomben von einem Felsen in die Thur gemacht. Als wir wieder zurückge-

schwommen waren, waren unsere Füße sehr geschwollen. Das Wasser war wirklich sehr kalt. Bei einer Znünpause bin ich aus Versehen mit meinen Schuhen ins Wasser gestanden. Diese Pausen waren sehr gut zum Ausruhen. Jedoch waren wir manchmal auch sehr wild. Als wir im Haus wieder angekommen waren, machten wir es uns gemütlich, spielten dazu ein paar Spiele und genossen die Couch. Danach gab es Hamburger. Ich habe zwar nicht viele Sachen gern, aber es war trotzdem köstlich. Nach dem Essen waren wir unten auf der Couch, fast schon am Party machen. Es war sehr lustig und eine tolle Klassenzeit. Es war ein recht lustiger und toller Abend. Danach gingen wir

ins Bett und blieben noch ein bisschen wach. Wir hatten immer eine bestimmte Zeit, damit wir flüstern konnten. Es war ein sehr lustiger aber auch anstrengender Tag.

Von Marco



20 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG



**Mittwoch 23. September 2020**

Heute sind wir das erste Mal mit dem Fahrrad gefahren. Insgesamt waren es 48 km. Zum Mittagessen gab es heute Sandwiches und Hörnlisalat. In der Mittagspause hat es dann ein bisschen zu regnen begonnen. Da wir in einem kleinen Wald Rast machten, wurden wir dank dem Blätterdach nicht nass. Ausserdem ist heute meine Kochgruppe für das Abendessen zuständig. Wir werden Salat und Pizza machen. Zum Dessert wird es dann Schokoladenmousse geben. Danach werden wir mit dem Abendprogramm starten. Wir werden eine Spielolympiade mit Besenhockey, Basketball und einem Ballonspiel machen. Beim Ballonspiel muss man die Ballone anderer zerplatzen. Vor diesem Schicksal sollte man den eigenen Ballon jedoch bewahren. Das Lustige ist, dass jeder seinen Ballon am Fuss festgebunden hat und man aufpassen muss, dass man nicht selber drauftritt. Das neue Lagerhaus ist sehr gross und der Flur sieht ein bisschen aus wie in einem Spital. Von unserem Mädchenzimmer hatte es eine direkte Verbindung zum Badezimmer. Das war ziemlich praktisch.



Von Sina



### Donnerstag 24. September 2020

Unser grosses Haus mussten wir nun verlassen aber so schlimm war das nicht. Bevor wir abfuhrten, gingen wir noch zur Mündung von Sitter und Thur. Wir hatten nämlich im Klassenlager das Thema «der Thur auf der Spur». Jetzt schlenderten wir wieder zurück zum Lagerhaus und sattelten unsere Drahtesel. Unser Ziel war Frauenfeld. Die Fahrt war holprig. Sie war auch lang, dazu war sie aber auch sehr lustig. So überquerten wir die Gangelbrücke, welche gar nicht so wackelig war. Nach der nicht wackeligen Brücke machten wir eine köstliche Mittagspause. Ja, nach diesem Lecker-Schmecker fuhrten wir weiter. Es wartete eine grosse Überraschung. Ich freute mich sehr, denn die Überraschung war, dass wir meinen Vater traften, denn wir fuhrten genau an seinem

Büro vorbei, welches weiss und pink ist. Er nennt es immer Barbie Haus. Das finde ich lustig. Er gönnte uns allen ein Weggli und ein Schokostängel. Nach dem Treffen war ich sehr glücklich. Doch leider mussten wir irgendwann weiter, kamen aber glücklich und zufrieden in Frauenfeld bei unserem neuen Lagerhaus an. Es war eigentlich das schönste von allen. Wir Mädchen hatten ein 16-er Zimmer und das nur für sechs Mädchen. Wir richteten uns alle ein und warteten gespannt auf das Nachtessen, das Aleah, Joëlle, Monja und Joana vorbereiteten. Es gab Hotdogs und zum Dessert Fruchtspiesse mit Schokoladensauce. Jetzt gingen wir alle ins Bett und schliefen tief und fest bis zum nächsten Morgen. ENDE

Von Shakira

### Freitag 25. September 2020

Heute Morgen kam Herr Schwab ins Zimmer um uns zu wecken, was ihm aber nicht so schnell gelang, da alle noch in den Betten waren, auch beim zweiten Versuch. Aber beim zweiten Mal stressten alle ziemlich, um zu packen. Etwa 15 Minuten später waren alle an den Tischen versammelt.

An dem Tag hatte sogar Sina Geburtstag 🎁. Alle sangen ihr noch das Happy Birthday-Lied beim Frühstück. Nach dem leckeren Frühstück stellten wir unseren Lunch zusammen für die etwa 50 km Fahrt von Frauenfeld nach Henggart. Ich half eigentlich wie immer beim Packen der Koffer oder auch Kisten. Ich stand im Bus von Frau Reichmuth und nahm das Gepäck entgegen und stapelte es im Bus 🚌. Leider sah das Wetter nicht so gut aus, was auch der Grund für einige Regenzüge war. Auf den ersten 500m mussten wir sehr steil runterfahren. Nach etwa 300m fiel plötzlich Aleah hin, was mich sehr erschrak, da ich 5m hinter ihr fuhr. Auf der Fahrt

verschlechterte sich das Wetter leider. Es wurde sehr kalt und regnerischer, was mich schon fast zwang, meine

Regenhose anzuziehen. Zur Krönung gab es sogar noch Hagel auf dem letzten Kilometer.

Mit letzter Kraft fuhrten wir nach Hause und beauftragten unsere Eltern, das ausgeladene Gepäck zu holen.

von Marc Ott



# 22 PRIMARSCHULE PERSONELLES

## VORSTELLUNG MAURUS GINSIG



Seit den Sommerferien bin ich der neue Zivildienstleistende in der Primarschule Henggart. Mein Name ist Maurus Ginsig und ich komme aus dem naheliegenden Hettlingen. Ich besuchte die Sekundarschule in Seuzach und machte anschliessend eine Ausbildung zum Geomatiker,

welche ich zusammen mit der Berufsmaturität vor einem Jahr erfolgreich abschloss. Anschliessend sammelte ich gut ein halbes Jahr Berufserfahrung und absolvierte während des Startes von COVID-19 einen 3-monatigen Sprachaufenthalt in Schottland. Kurz daraufhin musste ich mich entscheiden, ob ich den Militär- oder den Zivildienst absolvieren möchte. Durch mein grosses Interesse an einer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fiel mir der Entscheid nicht schwer, mich für einen Zivildiensteinsatz in der Primarschule Henggart zu motivieren. Ich war während meiner Kindheit lange Jahre Mitglied der Pfadi Hettlingen/Winterthur und somit war mir klar, dass ich neben meiner eher technischen Ausbildung sehr gerne etwas mit Kindern machen möchte.

Noch etwas genauer zu meiner Person: Meine grösste Leidenschaft gilt dem Snowboarden. Zudem betreibe ich im Sommer die Sportart Calisthenics und fahre gerne Skateboard. Zu meiner Freizeitaktivität gehört natürlich auch der Austausch mit meinem Freundeskreis. Um mich von der Arbeit zu entspannen, lese ich aber auch sehr gerne ein Buch oder höre Musik.

Ich freue mich sehr auf die weitere Zeit an der Primarschule Henggart. Bereits in den ersten Wochen habe ich die Kinder und das Team sehr lieb gewonnen und bin sehr zufrieden, diese Stelle angetreten zu haben.

*Maurus Ginsig*



Bild: zvg

## SCHULANMELDUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2021/22

Die Schullaufbahn aller Schülerinnen und Schüler beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten. Seit der Umsetzung des HarmoS-Konkordats auf das Schuljahr 2019/20 gilt als Stichtag für die Einschulung in den Kindergarten der 31. Juli.

**Für das Schuljahr 2021/22 werden diejenigen Kinder schulpflichtig, welche bis zum 31. Juli 2021 das 4. Altersjahr vollendet haben.** Ebenfalls werden Kinder, welche im Vorjahr zurückgestellt wurden, eingeschult. Die Eltern resp. Erziehungsberechtigten werden von der Schulverwaltung im Januar 2021 persönlich angeschrieben.

Sofern der Entwicklungsstand eines schulpflichtig werdenden Kindes es als angezeigt erscheinen lässt, kann die Schulpflege, laut § 3, b der Volksschulverordnung, die Rückstellung um ein Jahr anordnen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann.

Steht bei einem Kind eine Rückstellung zur Diskussion, können sich die Eltern resp. Erziehungsberechtigten bis am Mittwoch, 10. Februar 2021, bei der Schulleitung melden. Telefon: 052 305 15 57 oder Email: [schulleitung@schule-henggart.ch](mailto:schulleitung@schule-henggart.ch).

## Räbeliechtliumzug



Leider konnte der Räbeliechtliumzug dieses Jahr nicht stattfinden. Aber die Schülerinnen und Schüler haben trotzdem wunderschöne Kunstwerke geschnitzt, welche in diesem Jahr die Umschlagseite der Henggarter-Ziit schmücken.

# 24 PRIMARSCHULE TAGESSTRUKTUREN

## STIMMEN AUS DEN TAGESSTRUKTUREN



Wir wünschen allen erholsame Festtage  
und einen guten Rutsch in ein gesundes  
und zufriedenes Jahr 2021!

Wir danken für Ihre Treue in diesem ungewöhnlichen Jahr!

Bleiben Sie gesund,

Ihre Physiotherapie Henggart GmbH

Séverine Fluri-Müller und Team

Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart \* 052 301 12 88

[www.emr.ch/therapeut/severine.fluri](http://www.emr.ch/therapeut/severine.fluri)

\* Mit Ausnahme der offiziellen Feiertage ist die Praxis ganzjährig Montag bis Freitag geöffnet \*




**WG Care**  
Seniorenbetreuung



Sie wollen nicht ins Altersheim?  
Dann bleiben Sie doch einfach daheim!

Wir sorgen dafür, dass Sie die Lebensfreude behalten und gut umsorgt sind.

Unsere Betreuerinnen sind   ♥ professionell   ♥ einfühlsam   ♥ respektvoll



Dora & Fritz Wittwer  
WG Care, Geschäftsinhaber

Wolfwingertenstr. 12, 8444 Henggart

Tel: 052 558 63 17

[www.wg-care.ch](http://www.wg-care.ch)

[info@wg-care.ch](mailto:info@wg-care.ch)

# 26 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## ERNTEDANK-GOTTESDIENST VOM 27. SEPTEMBER 2020

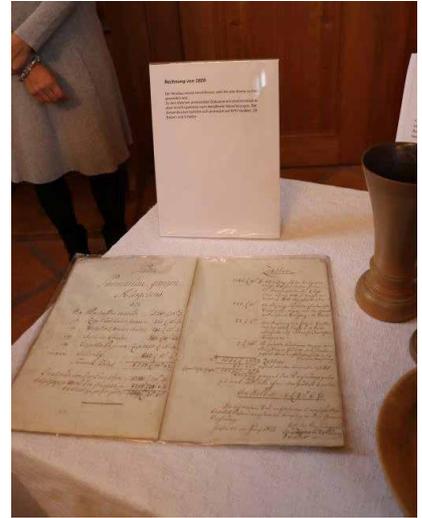
Am diesjährigen Erntedank-Gottesdienst wurde die Delegation vom Stadtzürcher Männerheim «Herberge zur Heimat» reich beschenkt!

Vielen herzlichen Dank für die grosszügigen Natural- und Geldspenden!



Bilder: Fabian Müller, Michèle Mullis

## JUBILÄUMS-GOTTESDIENST VOM 8. NOVEMBER 2020



Am 8. November haben wir in einem kleinen, aber sehr festlichen Gottesdienst das 200-Jahr-Jubiläum der Kirche Henggart gefeiert. Gerne hätten wir mit einer vollen Kirche, vielen Gästen und dem Kirchenchor diesem Anlass den verdienten Rahmen gegeben, aber die aktuellen Umstände liessen das leider nicht zu.

Pfarrerin Renate Bosshard-Nepustil erzählte Spannendes aus dem Kirchenleben von 1820, Sabrina Buzzi erklärte, was sich in der damaligen Zeit in der Schweiz und im nahen Ausland abspielte und Michèle Mullis berichtete von der Suche nach Hinweisen über die (immer noch) unklare Herkunft des Kronleuchters. Wilhelm Schlatter, Dirigent des Kirchenchors Henggart, sang Teile aus der Deutschen Messe von Franz Schubert. Begleitet wurde er von unserer Organistin Marion Mansour. Natürlich haben wir auch den Gewinner von unserem Jubiläumssquiz ausgelost: Karl

Heller hat das richtige Lösungswort erraten und einen Gutschein von der Bäckerei Schläpfer gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Das richtige Lösungswort ist übrigens GOTTESDIENST. Die Auflösung des Quiz finden sie auf unserer Homepage [www.kirche-henggart.ch](http://www.kirche-henggart.ch).

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten wir noch ein paar Objekte aus dem Kirchenarchiv ausstellen, die viel Bewunderung fanden: altes Abendmahlgeschirr aus dem 19. Jahrhundert, einen verschlossenen Bleizylinder aus dem Glockenturm mit rätselhaftem Inhalt, eine alte Chronik von 1913 und sogar die Originalrechnung vom Kirchenbau von 1820.

Wir danken ganz herzlich Sabrina Buzzi und Marianna von Bergen, die die Kirchenpflege in den Vorbereitungen so tatkräftig unterstützten, und Fredi von Bergen, der uns mit der tollen Holzkirche, die hin und wieder im Dorf zu sehen ist, eine so grosse Freude bereitet hat!

Wir danken allen, die am Jubiläums-Gottesdienst mit uns gefeiert haben und all denen, die die Reformierte Kirche Henggart zu dem machen, was sie ist.

*Michèle Mullis*  
Kirchenpflege



JAHRESBERICHT DER KIRCHENPFLEGE HENGGART 2020



v.l.n.r.: Violette Süsstrunk, Sabrina Buzzi, Michèle Mullis, Marianna und Fredi von Bergen

Wir wussten schon vor dem 1. Januar, dass uns ein interessantes und spannendes Jahr bevorsteht. Was uns aber dann die kommenden zwölf Monate alles so bringen würden, das war schlicht unvorhersehbar. Am Gottesdienst zu Epiphania am 5. Januar haben wir in unserer Gemeinde nach seinem 12-jährigen Wirken Pfarrer Oliver Baumgartner verabschiedet. Am 1. Januar durften wir Pfarrerin Renate Bosshard-Nepustil in Henggart willkommen heissen. Bis in einem ordentlichen Wahlverfahren eine neue Pfarrperson gewählt wird, wird sie in Henggart die Pfarrstelle als Stellvertreterin innehaben. Von Januar bis Juni war sie in einem 60%-Pensum angestellt, seit Mitte Jahr sind es 80%. Pfarrer Baumgartner bekleidete eine 100%-Stelle. Nach seinem Weggang beziehungsweise für die Amtsperiode 2020 bis 2024 ist dieser Stellenumfang von der Kantonalkirche auf 80% reduziert worden.

Wie in jedem Jahr fand auch in diesem Januar der traditionelle Seniorennachmittag der politischen Gemeinde und der reformierten Kirche im Restaurant Bahnhof statt. Wir freuten uns sehr, dass wir den

bekanntem ehemaligen «News-Man» der Tagesschau, Heiri Müller, bei uns im Weinland begrüßen durften. Er hat uns nicht nur mit seiner souligen und bluesigen Musik begeistert, er hat uns auch mit spannenden Anekdoten und Einblicken in sein Leben bestens unterhalten.

Ebenfalls im Januar konnten wir Hans Weber als neues Kirchenpflegemitglied gewinnen. Doch bevor Hans Weber sein Amt antreten konnte, musste er zuerst noch gewählt werden. Die Kirchenpflege hatte das Wahlverfahren eingeleitet und nun mussten noch die üblichen Fristen zwischen Bekanntmachung und offizieller Wahl abgewartet werden. Zuversichtlich und unwissend bzgl. dessen, was noch kommen sollte, gingen wir davon aus, dass Hans Weber per Mitte März unser Gremium ergänzen würde. Wie haben wir uns da getäuscht! Die Folgen der Corona-Pandemie veränderten alle amtlich vorgegebenen Terminraster.

Das Jahr 2020 ist ja vor allem unser «200 Jahre Kirche Henggart»-Jubiläumsjahr. Bereits im Juni 2019 haben wir im Kirchenfenster einen Aufruf gemacht und Gemeinde-

mitglieder gesucht, die bei der Gestaltung und den Vorbereitungen für unser Kirchenjubiläum gerne mitwirken möchten. Mit Marianna von Bergen und Sabrina Buzzi hatten sich zwei engagierte und interessierte Frauen gemeldet und mit den beiden Kirchenpflegerinnen Violette Süsstrunk und Michèle Mullis war das Vorbereitungsteam komplett. Voller Motivation und Vorfreude wurde ein tolles buntes Festprogramm zusammengestellt. Das ganze Jahr über sollte gefeiert werden. Es sollte ein Festjahr werden, das Jung und Alt, Gross und Klein, reformiert oder nicht, zusammenbringt. Am 4. April hätte der erste Anlass stattfinden sollen. Aber da hat uns bereits das Coronavirus dicke Knüppel zwischen die Beine geworfen.

Am 28. Februar hat der Bundesrat die Situation in der Schweiz als «ausserordentliche Lage» eingestuft und das öffentliche Leben ist beinahe zum Erliegen gekommen. Vom 15. März bis zum 7. Juni durften keine Gottesdienste gefeiert werden. Die Gottesdienste zu Ostern wurden aufgezeichnet. Pfarrerin Renate Bosshard-Nepustil und die Organistin Annkatrin Bryner feierten in der leeren Kirche Gottesdienst, den man zu Hause mitfeiern konnte. Taufen und Trauungen mussten verschoben werden, Beerdigungen konnten nur noch im kleinsten Familienkreis stattfinden. Veranstaltungen mussten abgesagt werden und der Besuchsdienst durfte keine Besuche mehr machen. Für viele Menschen war das eine ganz schwierige Zeit. Nicht nur die ältere Generation hat darunter gelitten, auch viele Jugendliche fühlten sich einsam, verunsichert und ohnmächtig. Seelsorge fand per Telefon statt. Pfarrerin Renate Bosshard-Nepustil lernte dadurch einen grossen Teil der Henggarter Bevölkerung zunächst so kennen. So hatte sie zwar einen ungewöhnlich intensiven Start hier im Ort, ist aber dank

ihrer offenen und zugänglichen Art schnell und sehr wohlwollend aufgenommen worden.

Um die Einsamkeit und das Unbehagen in dieser extrem schwierigen Zeit des Lockdowns etwas zu schmälern, haben wir Ende März die Aktion «Mir lueged zunenand» gestartet. Das Ziel war, mit kleinen Gesten und Aufmerksamkeiten die Zeit der Isolation und des «social distancing» erträglicher zu machen und hie und da ein Zeichen zu setzen, das zeigt, dass man nicht alleine ist. All die kreativen und fantasievollen Bilder, Gedichte und Texte, die wir von Kindern und Erwachsenen bekamen, haben uns sehr gefreut und berührt. Die Kunstwerke wurden in der Gemeinde dorthin weitergegeben, wo Lichtblicke und Hoffnung besonders benötigt wurden. Wir bedanken uns nochmals ganz, ganz herzlich für all die Beiträge.

Pandemiebedingt musste die Kirchgemeindeversammlung vom 7. Juni auf den 13. September verschoben werden, das Konflager und die Konfirmation konnten erst im August durchgeführt werden. Auch die Wahl von Hans Weber konnte nicht so ohne weiteres vollzogen werden, wie wir es eigentlich einmal gedacht hatten. Im ganzen Kanton wurden alle Wahlverfahren während des Lockdowns sistiert, so dass Hans Weber erst im Juni ordentlich gewählt werden und seine Arbeit offiziell in der Kirchenpflege aufnehmen konnte.

Im April hat leider Franziska Bretscher ihren Austritt aus der Kirchenpflege bekannt gegeben – wie auch Violette Süssstrunk den ihren im September. Wir bedauern diese Entscheide sehr, danken aber Franziska und Violette für ihre geleistete Arbeit und ihren grossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde. Wir wünschen beiden von Herzen alles Gute!

Eine weitere personelle Veränderung hat es bei unserem Sekretariat gegeben. Gabriela Schneider gab im Sommer ihre Kündigung



bekannt. Neben den Sekretariatsarbeiten hatte sie sich auch um die Finanzen gekümmert. Auf Anraten der RPK haben wir nach Gabriela Schneiders Weggang unsere Finanzen in die Hände eines externen Spezialisten gegeben. Dies insbesondere auch, weil die Anforderungen an das Rechnungswesen mit der Einführung von HRM2 deutlich gestiegen sind. Eine ordentliche Buchführung ist so weiterhin und unabhängig von internen personellen Veränderungen gewährleistet. Unsere Wahl ist auf den Henggarter Peter Stocker gefallen. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit.

Bettina Schmid, ebenfalls aus Henggart, ist seit September unsere neue Sekretärin und unterstützt das Pfarramt und die Kirchenpflege optimal. Auch sie möchten wir hier nochmals herzlich willkommen heissen.

Am Montag, 8. Juni feierten wir mit einem Abendgottesdienst den Abschluss des Corona-Lockdowns. Seit diesem Datum sind Gottesdienst-Feiern mit Einschränkungen wieder erlaubt. Es müssen Mindestabstände eingehalten werden und um diese zu garantieren, sind einige Kirchenbänke gesperrt. Bis auf weiteres sind in unserer Kirche maximal

30 Personen zugelassen. Wir hoffen, dass sich das schon bald wieder ändern wird. Unter Einhaltung der angewiesenen Vorsichtsmassnahmen konnten wir im August den Open-Air-Gottesdienst mit einer Taufe und der musikalischen Begleitung der Brass Band Musikverein Henggart feiern und am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag den Gottesdienst mit Suppenzmittag, den Mitglieder des Kirchenchors mitgestaltet haben. Der Aufwand war einfach etwas grösser als in den vergangenen Jahren, aber er hat sich definitiv gelohnt! Wir sind froh, dass nicht alle Anlässe der Pandemie zum Opfer gefallen sind.

In einem etwas kleineren Rahmen als geplant konnten wir am 8. November den Jubiläums-Gottesdienst feiern. Es ist der einzige der ursprünglich drei geplanten Festpunkte zum 200-Jahr-Jubiläum, der stattfinden konnte. Weisungsbedingt konnte der Kirchenchor leider nicht auftreten, dafür hat uns dessen Dirigent, Wilhelm Schlatter, mit seinem Sologesang und der Begleitung von Marion Mansour an der Orgel in die Zeit um 1820 zurückversetzt. Der gesamte Gottesdienst war eine kleine Zeitreise zurück in die Vergangenheit. Wir haben viel über das kirchliche

# 30 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Leben von anno dazumal erfahren und konnten sogar einige besondere Archivstücke in der Kirche ausstellen und bewundern.

Ist sie Ihnen auch aufgefallen? Seit dem 7. Juni steht hin und wieder plötzlich unsere Henggarter Kirche in Kleinformat vor dem Restaurant Bahnhof und macht auf einen Gottesdienst aufmerksam. Diese tolle Holzkirche, einen schönen Blickfang, hat Fredi von Bergen zum 200-Jahr-Jubiläum der Kirche Henggart gezimmert und geschenkt!

Wir möchten auch an dieser Stelle Marianna und Fredi von Bergen sowie Sabrina Buzzi für ihre wertvolle Mithilfe im Jubiläumskomitee ganz herzlich danken. Sie haben wohlwollend viel Zeit investiert, sind mit uns auf Spurensuche in die Vergangenheit gegangen und hatten viele gute Ideen für ein würdiges Fest.

Nicht ganz so alt wie die Kirche war die schöne Trauerweide, die auf dem Kirchenhügel neben der

Mauer gestanden hat. Gemäss dem Gärtner hatte sie etwa stolze 150 Jahre auf dem Buckel. Leider hat sie dem starken, böigen Wind in der Nacht vom 4. November nicht mehr standhalten können, ein dicker Ast ist abgebrochen und auf den Weg zum Pfarrhaus gestürzt. Die Trauerweide musste daraufhin aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die Leere, die sie hinterlässt, fällt einem sofort auf.

Im November hat die an der Kirchgemeindeversammlung vom September gewählte Pfarrwahlkommission ihre Arbeit aufgenommen. Die Neubesetzung eines Pfarramts braucht Zeit. Wir werden Sie jeweils über den Stand des Verlaufs informieren.

Leider sind die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus bereits wieder strenger geworden. Deshalb konnten traditionelle Veranstaltungen wie der Adventsmarkt, der Seniorenadventsnach-

mittag und das Baumsingen beim Brunnen vis-à-vis vom Café Schläpfer nicht stattfinden.

Unsere Budget-Gemeindeversammlung musste aus Platzgründen in die Wylandhalle verlegt werden. Diesmal findet die Versammlung auch nicht im Anschluss an den Gottesdienst statt, sondern wurde auf einen Dienstagabend gelegt, so dass möglichst viele Stimmberechtigte am Geschäft teilnehmen können.

Wie auch immer das alte Jahr zu Ende gehen und das neue beginnen mag, Pfarrerin Renate Bosshard-Nepustil, die Kirchenpflege Henggart und die Mitarbeitenden wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen besinnliche Adventstage, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und dass Sie gesund bleiben!

*Michèle Mullis*  
Kirchenpflege



Bild: zvg

# Gesundheitspraxis

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE KUNDENTREUE.

ICH WÜNSCHE IHNEN FROHE FESTTAGE UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR !

**BLIEBED SIE WIETERHIN GSUND !** **Regula Sutter**, Therapeutin  
Sandackerstrasse 14 c  
8444 Henggart

Tel. +41 52 316 33 89  
Mobile +41 78 621 68 19

[info@gesundheitspraxis-sutter.ch](mailto:info@gesundheitspraxis-sutter.ch)  
[www.gesundheitspraxis-sutter.ch](http://www.gesundheitspraxis-sutter.ch)

krankenkassenanerkant



# Weiersmüller

IHRE AUTOGARAGE IN HENGGART.

Alte Andelfingerstrasse 10  
8444 Henggart  
Telefon 052 316 15 37

Mobile 078 601 44 43  
[info@weiers.ch](mailto:info@weiers.ch)  
[www.weiers.ch](http://www.weiers.ch)

## Regelmässige Gottesdienste jeweils:

**Samstags 18 Uhr**
**Pfarrzentrum Chämi, Breitestrasse 10, Neftenbach**
**Sonntags 08 und 10 Uhr**
**Kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen**

### Ausnahmen und weitere Veranstaltungen:

#### Dezember 2020

Sa. 19.	19.30 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
Mi. 23.	19.00 Uhr	Bussgottesdienst mit Messe	Pfungen
Do. 24.	16.00 Uhr	Weihnachtsfeier für Familie	kath. Kirche Pfungen
		<i>Weihnachtsessen findet nicht statt – es wird jedoch in einer anderen Form an die Bedürftigen gedacht</i>	
Do. 24.	22.30 Uhr	musikalische Einstimmung	Pfungen
	23.00 Uhr	Mitternachts-Messe – Christmette	Pfungen
Fr. 25.	10.00 Uhr	Weihnachtsmesse – Hochfest der Geburt Christi	Pfungen
Sa. 26.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
Di. 29.		<i>Hl. Messe entfällt</i>	
Do. 31.	18.00 Uhr	ökum. Silvester-Gottesdienst	kath. Kirche Pfungen

#### Januar 2021

Fr. 01.	10.00 Uhr	Neujahrs-Messe – Hochfest der Gottesmutter	Pfungen
Sa. 09.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So. 10.	10.00 Uhr	Hl. Messe ohne Aussendung Sternsinger	Pfungen
Sa. 16.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
So. 17.	19.15 Uhr	Einsingen für ökum. Taizé-Gottesdienst	ref. Kirche Neftenbach
	20.00 Uhr	Beginn ökum. Taizé-Gottesdienst	
Sa. 23.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	
Di. 26.	10.00 Uhr	ökum. Offener Treff; Beginn gemeinsames Kochen	Pfarrhaus, Pfungen

#### Februar 2021

Sa. 06.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So. 07.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Einblick in die Arbeit eines Caritas-Mitarbeiters	Pfungen
	11.00 Uhr	Spagetti-Plausch; Benefiz-Veranstaltung des Vereins	
		House of Hope – Akatta	Pfungen
Mi. 17.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Auflegung der Asche	Pfungen
Sa. 20.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So. 21.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	Pfungen
Di. 23.	14.00 Uhr	ökum. Offener Treff	Pfarrhaus Pfungen

#### März 2021

Fr. 05.	19.00 Uhr	ökum. WGT-Gottesdienst – Vanuatu/Südsee	kath. Kirche Pfungen
	20.00 Uhr	Kinozeit in der Kirche	Pfarrhaus, Pfungen
So. 07.	19.15 Uhr	Einsingen für ökum. Taizé-Gottesdienst	ref. Kirche Neftenbach
	20.00 Uhr	Beginn ökum. Taizé-Gottesdienst	ref. Kirche Neftenbach
Sa. 13.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So. 14.	10.00 Uhr	Hl. Messe – Fastensuppe / Vorstellung Fastenopferprojekt	Pfungen
Di. 16.	14.00 Uhr	ökum. Offener Treff	Pfarrhaus, Pfungen
Sa. 20.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Neftenbach
So. 21.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	Pfungen
So. 28.	10.00 Uhr	Hl. Messe – Prozession mit Erstkommunikanten, Verkauf Heimosterkerzen durch Firmlinge	Pfungen
Mi. 31.	19.00 Uhr	Bussfeier mit Messe	Pfungen

#### April

Do. 01.	19.30 Uhr	Feier letztes Abendmahl mit Fusswaschung	Pfungen
Fr. 02.	10.00 Uhr	Kreuzweg	Pfungen
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Passion Christi	Pfungen
Sa. 03.	21.00 Uhr	Osternacht mit Auferstehungsfeier, anschl. «Eiertütschete»	Pfungen
So. 04.	10.00 Uhr	Hochfest der Auferstehung Christi	Pfungen
	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	Pfungen
Sa. 10.	18.00 Uhr	Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
Sa. 17.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
So. 18.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunionsfeier	Pfungen
	18.00 Uhr	Dankandacht mit Erstkommunikanten	Pfungen

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch)

# FURRER



## Schreinerei

### EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI

+41 (0)79 224 20 07

Christian Furrer

Hauptstrasse 28

8414 Buch am Irchel

info@furrer-schreinerei.ch

www.furrer-schreinerei.ch



Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim  
052 336 10 10

[www.wyland-tagesbetreuung.ch](http://www.wyland-tagesbetreuung.ch)

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 09.00 – 17.00 h

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen, die alleine zu Hause sind, erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab und bringen sie wieder zurück. Pflegerische Verrichtungen werden über die Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.

Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

DAS, WORAUF ES ANKOMMT,  
KÖNNEN WIR NICHT VORAUSBERECHNEN.  
DIE SCHÖNSTE FREUDE ERLEBT MAN IMMER DA,  
WO MAN SIE AM WENIGSTEN ERWARTET.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

**SCHERRER**

GEBÄUDEHÜLLEN AG



WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN  
FÜR IHR VERTRAUEN UND  
WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND  
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR

FACHPARTNER FÜR GEBÄUDEHÜLLE, ENERGETISCHE SANIERUNG & SOLARTECHNIK

WWW.SCHERRER.SWISS

VIELE IDEEN FÜRS NEUE JAHR

Voller Zuversicht schauen wir in die Zukunft und möchten mit ungebrochenem Elan und vielen Ideen ins neue Jahr starten. Einige Ideen sind bereits spruchreif, gerne stellen wir sie Ihnen vor. Es freut uns, dass wir für unsere Projekte drei engagierte Frauen im Dorf und aus Liebe zum Dorf gefunden haben.



Sarah Huber – Kurs «ZämeGnäht»



Hast Du ein Nähprojekt, das Du schon lange einmal machen wolltest, oder hast Du einfach mal wieder Lust, in einer gemütlichen Runde mit Stoff und Faden kreativ zu sein? Dann ist unser «Zäme Gnäht» genau das Richtige für Dich: Ein gemütlicher Nähabend für alle Nähbegeisterten (Anfänger und Profis sind alle herzlich willkommen). Wir treffen uns, um gemeinsam zu nähen und Tipps und Tricks auszutauschen. Du darfst gerne Dein eigenes Projekt mitbringen. Falls Du auf der Suche nach Näh-Inspiration bist, wird es jeweils auch ein kleines Projekt geben, das wir an diesem Abend auch gemeinsam nähen können.

**Der Nähtreff findet an folgenden Freitagabenden jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr in der Bibliothek Henggart statt: 29.01./26.02./26.03./24.09./29.10./26.11**

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.– pro Abend erhoben.

Bitte mitbringen:

- Eigene Nähmaschine
- Allfälliges eigenes Projekt (inkl. dem benötigten Material wie z.B. Stoffe, Schnittmuster etc.)
- Eigene Trinkflasche

Vor Ort ist vorhanden:

- Verpflegung, Kaffee, Wasser
- 1 Overlock-Maschine
- 1 Coverlock-Maschine
- Die Möglichkeit, Stoffe zuzuschneiden (inkl. Zuschneidematte)
- Kleines Nähzubehör wie Stecknadeln, Nähfaden, Schere etc.

Pro Abend können max. 6 Personen teilnehmen. Bitte melde Dich bis spätestens am Montag vor dem gewünschten Datum per Mail an unter sarhuber@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf Dich. Sarah Huber und das Bibliotheksteam



Karin Stüdle – Kurs «Gesichtsmasken nähen»

*Gesichtsmasken nähen*

Karin Stüdle zeigt Ihnen, wie Sie auf einfache und schnelle Art für sich und Ihre Familie Stoffmasken nähen können. Wir verwenden dafür spezielle Stoffe, welche mit HeiQ Viroblock ausgerüstet sind. Laut Hersteller (WEBBA, Schweiz) ist die Schutzwirkung bei einer 60-Grad-Wäsche für bis zu 30 Waschgänge gewährleistet.

**Der Workshop findet statt am Donnerstag, 4. Februar 2021 von 19.00 bis 21.30 Uhr in der Bibliothek Henggart.**

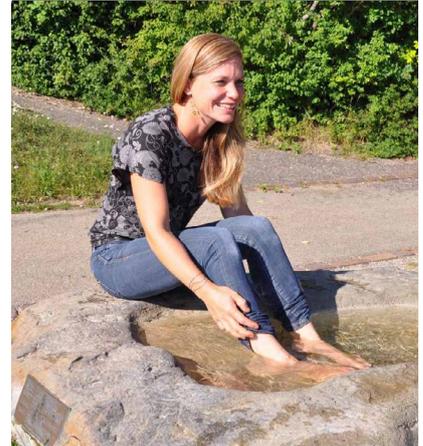
Die Kosten betragen Fr. 55.– inkl. Material für 2 Masken.

Mitzubringen ist die eigene Nähmaschine. Näh-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt auf max. 6 Personen.

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter [bibliothek@schule-henggart.ch](mailto:bibliothek@schule-henggart.ch).

Die Veranstaltung finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.winmedio.net/henggart](http://www.winmedio.net/henggart).

Wir freuen uns auf Sie. Karin Stüdle und das Bibliotheksteam



Jeanine Arm – Kurs «Beautyworkshop»

*Beauty-Workshop für Erwachsene*

Bereits zum zweiten Mal nimmt uns Janine Arm mit ins Reich der Naturkosmetik. An diesem Abend stellen Sie unter kundiger Anleitung Ihre eigenen Naturkosmetikprodukte her, passend zur Jahreszeit. Ein lehrreicher und sinnlicher Abend für Erwachsene.

**Der Workshop findet statt am Donnerstag, 25. März 2021 von 19.00 bis 21.30 Uhr in der Bibliothek in Henggart.**

Die Kosten betragen Fr. 50.– inkl. Material. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter [bibliothek@schule-henggart.ch](mailto:bibliothek@schule-henggart.ch).

Die Veranstaltung finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.winmedio.net/henggart](http://www.winmedio.net/henggart).

Wir freuen uns auf Sie. Janine Arm und das Bibliotheksteam



## WEITERE VERANSTALTUNGEN

### Januar

Donnerstag,	21.01.2021	Buchstart um 09.30 Uhr
Dienstag,	26.01.2021	Lesezirkel von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr
Mittwoch,	27.01.2021	Büchervorstellung 09.30 bis 10.30 Uhr
Freitag,	29.01.2021	ZämeGnäht von 18.00 bis 22.00 Uhr

### Februar

Mittwoch,	17.02.2021	Gschichteziit um 14.00 Uhr
Freitag,	26.02.2021	ZämeGnäht von 18.00 bis 22.00 Uhr

### März

Samstag,	20.03.2021	Brändi Dog Turnier von 13.30 bis ca. 17.00 Uhr – gerne nehmen wir Ihre Anmeldung schon heute entgegen.
----------	------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wie gewohnt finden Sie alle Veranstaltungen auch auf unserer Homepage [www.winmedio.net/henggart](http://www.winmedio.net/henggart). Bei allen Veranstaltungen werden die Sicherheitsregeln nach BAG eingehalten werden bzgl. Abstandsregel, Hygienrichtlinien, Maskenpflicht und Anzahl Personen.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen nur durchgeführt werden, wenn es die aktuelle Situation erlaubt. Alle Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Homepage. Gerne geben wir auch persönlich Auskunft bei Ihrem Besuch in der Bibliothek, per Telefon und via Mail.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr 19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	15.00 – 17.00 Uhr

Wir empfehlen allen Besuchern,  
**eine Maske zu tragen und ausreichend Abstand zu halten.**  
**Alle Medien werden bei der Rücknahme gereinigt und desinfiziert.**

Das Bibliotheksteam

*Marlies Mertl und  
Rita Schneider*



*Ursi's Haarstübli*  
Ursula Schneider  
Coiffure/ Visagistin  
Dorfstr.16  
8444 Henggert  
052 316 31 32  
Online Termin buchen auf: [haarstuebli.ch](http://haarstuebli.ch)  
[haarstuebli@bluewin.ch](mailto:haarstuebli@bluewin.ch)

**100% Bio Haarfarben**  
**Langhaarspezialistin**

**Vielen Dank für 20 Jahre Unterstützung**  
**Frohe Festtage und alles Gute fürs neue Jahr**

TURNFAHRT TV & DTV HENGGART 2020



Nachdem bereits leider fast alle Turnanlässe im Jahr 2020 abgesagt werden mussten, wurde natürlich auch um die Turnfahrt gebangt. Umso grösser war die Freude, als es hiess: «Die Turnfahrt findet statt.» So konnte man sich in diesem Jahr endlich einmal in der Turnfamilie treffen.

Einigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen war jedoch auch etwas mulmig zumute. Robin und Loris, welche die Turnfahrt geplant hatten, schickten uns einige Eindrücke vom Erkennen. Gemäss den Fotos, Videos und Kommentaren würden uns wohl steile und strenge Aufstiege bevorstehen. Daher sollte man möglichst wenig Gepäck mitnehmen, hiess es.

Trotzdem versammelte sich am frühen Samstagmorgen eine fröhliche Truppe am Bahnhof Henggart, natürlich mit Masken.

So ging es mit dem ÖV Richtung Mels. Dort führte uns ein herziges Seilbahnli zur Bergstation Palfries. In kleinen Grüppchen nahmen wir den Aufstieg in Angriff. Bis zur Mittagspause ging es bei schönstem Wetter und warmen Temperaturen steil hinauf zum Alvier. Wir waren uns jedoch einig, dass wir uns das Ganze viel schlimmer vorgestellt hatten. Oben angekommen er-

wartete uns ein herrlicher Ausblick und sogar ein Barren, der von den Turnern und Turnerinnen natürlich gleich in Beschlag genommen wurde.

Nach den feinen Älpermagronen, der Gerstensuppe bzw. dem kalten Plättli stand ein weiterer Höhepunkt an. Chris gab im schönen Alphüttli eine erste Kostprobe seines Könnens auf dem Akkordeon.

Schon bald ging es weiter, weil uns noch ein ziemlich langer Weg bevorstand. Die Gruppe zog sich zunehmend auseinander. Einige rannten beinahe den Berg hinauf, andere hatten schon eher Mühe mit dem steilen Weg. Kurz vor dem

Ziel nahmen einige noch einen erfrischenden «Schwumm» im Voralpsee, andere zog es gleich in die Unterkunft. Dies war nach 6 bis 7 Stunden Wanderung und vielen Höhenmetern in den Beinen auch verständlich. Wir freuten uns alle über die schöne Unterkunft und vor allem über die gemütlichen Zertimmer und die Einzelbetten; für einmal kein Massenschlag und kein Schlafsack.

Frisch geduscht, erschöpft, aber zufrieden traf man sich draussen zum Nachtessen. Als es schon langsam frisch und dunkel wurde, zog es die Truppe in die gemütliche Stube. Es wurde gespielt, geplaudert und sogar gesungen. Ein Turner hatte sogar sein Akkordeon auf den Berg getragen und so wurde auch das Turnerlied gespielt. Alle genossen das fröhliche Beisammensein. Nach diesem anstrengenden Tag gingen alle ziemlich früh ins Bett. Dies vielleicht auch, weil wir uns auf das bequeme Bett freuten.

Am nächsten Morgen mussten nach dem Frühstück Blessuren vom vorigen Tag behandelt werden. Nachdem die Blasenpflaster montiert und sogar verknackste Füsse getapt waren, folgte der gemütlichere Wanderteil. Nach etwa zwei Stunden Abstieg bei strahlend blauem Himmel waren wir bereits in Wildhaus. Die Gruppe trennte sich.



Bilder: zvg

Einige zog es Richtung Minigolfbahn und andere in die Pizzeria.

Man traf sich nach einiger Zeit wieder an der Bushaltestelle. Mit Spielen, Schlafen und Plaudern vertrieben wir uns die Zeit auf der Heimfahrt und verabschiedeten uns in Henggart.

Herzlichen Dank an die Organisatoren Robin und Loris für diese gelungene Turnfahrt. Leider sollte es der letzte Anlass des DTV und TV bleiben im speziellen Jahr 2020. Umso schöner ist es, dass wir ein so tolles Wochenende gemeinsam verbringen durften.

*Carole Stüdle*



PADU

# 38 BRASS BAND HENGGART

## ALLE FRAGEN SICH: WIE LANGE NOCH?

Wie lange dauert diese Pandemie noch an? Wie lange können wir uns noch nicht «normal» treffen, ohne Abstand zu halten?

Solche Fragen stellen sich wohl fast alle Menschen in der Schweiz – auch wir BBHler. Denn erneut ist unser Probebetrieb auf das Kleinste reduziert und lässt uns kaum Spielraum.

Dennoch wollen einige unserer Mitglieder erneut eine Weihnachtsspiel-Kleinformation auf die Beine stellen, um in Henggart doch ein bisschen Musik an Heiligabend erklingen zu lassen. Genauere Informationen dazu erhalten sie durch Plakate im Dorf und über unsere Homepage bzw. Facebook. Wir hoffen sehr, die Durchführung kommt zu Stande.

Die Durchführung unserer Unterhaltungskonzerte im Januar steht auf wackeligen Beinen; mit den momentan gültigen Vorgaben des Bundes sind sie nicht möglich. Wir halten Sie aber auch hierzu über unsere Homepage auf dem Laufenden.

Trotz all den Unannehmlichkeiten, die diese Zeit mit sich bringt, wünschen wir Ihnen eine schöne Adventszeit und ein schönes Fest im kleineren Rahmen.

Herzlich  
Ihre Caroline Rennhard

### UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE (SO FERN WEGEN CORONA NICHT ABGESAGT):

24. Dezember 2020:	Weihnachtsspiel Kleinformation, div. Quartiere in Henggart, abends
16. Januar 2021:	Unterhaltungskonzert, Wylandhalle Henggart, 20.00 Uhr
17. Januar 2021:	Unterhaltungskonzert, Wylandhalle Henggart, 15.00 Uhr

## ZWISCHENHALT MIT EINSTIEGSMÖGLICHKEIT



Die Bläserklasse für Erwachsene des Zürcher Weinlandes startete im Januar 2019 mit fast 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Viele von ihnen hatten zuvor nie Musik gemacht und konnten auch nicht Noten lesen. Unter der Leitung von Marco Weber lernten sie in wöchentlichen Proben nicht nur ihr Instrument zu spielen, sondern dieses auch gleich in einem Ensemble anzuwenden. Ein hoch gestecktes Ziel – aber war es auch realistisch?

Im vergangenen Januar trat die Bläserklasse dreimal öffentlich auf: am Abschlusskonzert der Bläserklasse Kloten und an den beiden Abendunterhaltungen des Musikvereins Neftenbach. Die Auftritte machten klar: Die Ziele und Erwartungen wurden bisher vollumfänglich erfüllt oder gar übererfüllt. Das Ensemble musizierte als Gesamtheit, verblüffte viele gestandene

Musikerinnen und Musiker mit einem guten Sound und steigerte sich dank zunehmender Selbstsicherheit von Auftritt zu Auftritt.

Nach einem ungeplanten «Nothalt» während des Lockdowns hat die Bläserklasse ihre Tätigkeit wieder aufgenommen und steuert auf ihr drittes und letztes Jahr zu. Dabei wird sie mithilfe eines «Götli-Systems» durch erfahrene Musikantinnen und Musikanten aus den beteiligten Vereinen punktuell verstärkt. An ihnen können sich die Teilnehmenden musikalisch orientieren und so raschere Fortschritte machen, denn das Endziel ist klar: Möglichst viele Bläserklässler sollen am Ende des Projekts in einen der beteiligten Vereine übertreten.

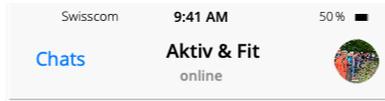
Wiedereinsteiger und Leute mit Vorkenntnissen gesucht: Haben Sie früher ein Blasinstrument gespielt, sind aber etwas eingerostet? Nehmen Sie seit ein oder zwei Jahren Einzelunterricht und möchten einmal in einer Gruppe mitspielen? Dann ist jetzt der ideale Zeitpunkt,

um noch in die Bläserklasse einzusteigen: Es sind keine blutigen Anfänger mehr, aber das Niveau ist noch so, dass Sie sich sicher rasch einfügen können. Packen Sie die Gelegenheit, denn mit dem Musizieren ist es wie mit den meisten Tätigkeiten: Gemeinsam macht es mehr Spaß!

Anfragen und Anmeldungen an:  
Monika Reuschenbach  
043 266 03 51  
mreuschenbach@gmx.ch



## AKTIV & FIT REISE 2020



Hey hast du auch schon gehört? Unsere 2-tägige Aktiv & Fit Reise fällt ins Wasser!

Echt? Wegen Corona? Und was machen wir jetzt?

Wir machen einen eintägigen Ausflug in die Umgebung.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nach! Wie ist der Plan?

Wir treffen uns am Samstag, 19. September um 08:00 Uhr am Bahnhof in Henggart. Dort nehmen wir den Bus bis nach Flaach Ziegelhütte und wandern bis zur Tössegg. In der Tössegg gibts einen Kaffeehalt, bevor uns die Fähre rüber bringt nach Buchberg.

Habe gehört der Kaffee ist von Aktiv & Fit spendiert. Stimmt das?

Ja die vom Vorstand sind mal wieder grosszügig! 😊

Müssen wir Lunch mitnehmen? 🍌🍌

Nein wir essen Mittag in der Besenbeiz Lindenhof in Buchberg. Den bezahlt aber Jede selber 😊

Weisst Du, wann wir etwa wieder zurück sind in Henggart?

Ich denke so gegen 17:00 Uhr.

Ok dann sehen wir uns am Samstag. Ich freue mich! Bis dann!

Tschüss 🍌



MARLENE WINKLER

# 40 SCHÜTZENVEREIN

## RÜCKBLICK

Das Corona-Jahr 2020 ist bald überstanden – was erwartet uns wohl im kommenden Jahr? Der SV Henggart hatte für 2020 vieles geplant und auch wieder annullieren müssen, so z.B. auch unsere Teilnahme am Eidg. Schützenfest in Luzern. Nach langem Hin und Her haben wir uns aber entschieden, dass auf unsere Vereinsreise ins Berner Oberland nicht verzichtet wird! Der Schützenverein Reutigen/BE durfte sein 150-jähriges Bestehen feiern und dieses Jubiläum wollten wir mit unserer Teilnahme «bereichern». An einem Samstagmorgen Ende August ging's los! Unser «Hofchauffeur» und Schützenfreund, Christian Tornare, begrüßte uns pflichtbewusst mit Gummihandschuhen (Vorschrift des Carunternehmens, obwohl Händeschütteln eh ein No-Go war) und Maske. Die Reisetaschen hievten wir selbst in den Gepäckraum – Chauffeur stand daneben und musste zusehen – und jeder Teilnehmer erhielt eine Sitzreihe für sich. Nach einigen Instruktionen (beim Ein- und Aussteigen Hände desinfizieren, keine Getränke im Bus, der Platz neben dem Chauffeur darf nicht benutzt werden etc.) fuhren wir frohen Mutes los mit Ziel Reutigen. Das Wetter verhielt sich über das ganze Wochenende hartnäckig stabil – es regnete nur einmal, was uns aber nicht weiter gestört hatte und nur nebenbei erwähnt sei. Nach zweistündiger Fahrt erreichten wir unser Ziel und wurden mit herzlicher Begrüssung durch das OK im Schützenstand Reutigen empfangen. Nach feinsten Verköstigung – Schützenkafi inbegriffen – teilte sich unser Verein in zwei Gruppen auf und begab sich zum Schützenstand. In der einen Gruppe holte sich dann Katja Röthlisberger (das zweitjüngste Vereinsmitglied) den Gruppensieg und bekam als Preis ein Sackmesser und einen Wimpel und Martin Scherrer erkämpfte sich in der zweiten Gruppe den Sieg. Super! Bravo!!



In der gemütlichen Schützenstube liessen wir den Nachmittag ausklingen. Obwohl die Personenzahl begrenzt war, schaffte es Christian, mit seiner Handorgel eine tolle Stimmung zu verbreiten. Es wurde gesungen, gelacht, und der OK-Präsident des SV Reutigen liess sich sogar zu einem Tänzchen überreden. Die Zeit verging im Nu und es wurde Zeit, sich auf den Weg zu unserem Etappenziel nach Spiez zu verabschieden. Im Hotel Seegarten Marina direkt am Thunersee (sehr empfehlenswert – und herzlichen Dank dem Organisator Adrian Frauenfelder) liessen wir den erlebnisreichen Tag ausklingen, inklusive Schlumi in der Piratenbar.

Mit einem Besuch in der Beatushöhle und einem währschaften Mit-

tagessen im Restaurant Vorsass in Beatenberg ging's am nächsten Tag weiter. Wer die fantastische Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau kennt und die wunderschönen Wanderwege rund ums Niederhorn auch schon einmal erkundet hat, weiss, was uns eigentlich noch zugestanden hätte. Jä nu, die gute Stimmung konnte trotzdem nicht getrübt werden und so zogen wir bei Schneegestöber halt weiter in die nächste warme Stube. Nach einem Zvieriplättli ganz privat bei guten Freunden unseres Präsidenten und auf Drängen des Chauffeurs mussten wir uns schlussendlich wieder auf den Weg heimwärts machen. Schön war's und alle Teilnehmer überlebten die folgenden zwei Wochen coronafrei.

Trotz den wenigen Schiessanlässen in diesem Jahr verzichteten wir auf das Absenden und die Ehrungen und alle Pokalübergaben fanden in privatem Rahmen statt.

Herzliche Gratulation an Martin Scherrer für die Feldmeisterschaftsmedaillen in Silber und Gold.

Die beiden Vereinspokale gehen an Theo Wälti (Kannenstich) und im Cupschiessen an Martin Scherrer. Herzliche Gratulation euch beiden.

Und wieder einmal sei hier erwähnt: Wir freuen uns über jeden Schützen und jede Schützlin, der/ die in unserem Verein mitmachen

möchte. Ihr alle seid herzlich willkommen!

Der Vorstand wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, von Herzen viel Glück, Liebe und Gesundheit.

Der Vorstand



Feldmeisterschaftsmedaillen Silber und Gold gingen an Martin Scherrer



Vereinspokal Cupschiessen ging an Martin Scherrer



Vereinspokal Kannenstich ging an Theo Wälti

## knecht ag



### Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**  
Elementbau, Modulbau,  
Zimmerarbeiten, Solardächer,  
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**  
Innenausbau, Küchen,  
Fenster, Türen, Schränke,  
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**  
Neubau, Umbau, Sanierung,  
Gesamtleistung GU / TU,  
Bau- & Energieberatung

**Knecht AG** | Landstrasse 4 | 8471 Oberwil  
052 305 10 10 | [www.knecht-ag.ch](http://www.knecht-ag.ch)



Kanalisations- und  
Strassenwerterhalt  
Qualität hat einen Namen

Wenn  
**Abwasserrohre**  
streiken:

**0848 305 111**

Wir sind rund um die Uhr  
kompetent für Sie da!

Henggart • Oberglatt • Schaffhausen • St. Gallen  
24h-Service 0848 305 111 • [www.moekah.ch](http://www.moekah.ch)

WEIHNACHTSGESCHICHTE



Wie für alle wurde das Jahr 2020 auch für uns zu einem Jahr, das vieles auf den Kopf stellte. Vieles, das unser bisheriges Kirchenleben ausmachte, war nicht mehr erlaubt. So konnten wir die Gottesdienste nur noch mit reduzierter Besucherzahl feiern und auch das gemeinsame Singen wurde verboten.

Immer wieder mussten neue Wege gefunden werden, weiterhin Kirche zu leben.

So haben wir gelernt, die Gottesdienste via Live-Stream in die Wohnungen zu senden, Jungscharprogramme im Frühling als individuelle «Challenges» zu versenden – und auch das Kerzenziehen Ende November wurde für dieses Mal als exklusives Erlebnis mit eigenen Freunden angeboten.

Eine weitere wertvolle Veränderung aus diesen Umständen heraus sind die monatlich stattfindenden Familiengottesdienste, an denen es neben einer Geschichte auch Aufgaben und Fragen für die Familientischgruppe gibt.

Wir haben in dieser Zeit erlebt, wie nicht nur die Veranstaltungen das

Zentrale für uns als FEG sind, sondern auch, dass Menschen ermutigt werden und Hoffnung bekommen. Weil dies oft durch Lebensgeschichten geschieht, möchten wir auch hier eine teilen.

Mitten in der Adventszeit freuen sich die meisten auf Weihnachten (auch wenn es bei manchen im kleineren Rahmen stattfindet als gewohnt). Aber was bedeutet Weihnachten für uns? Welche Werte wollen wir feiern?

Für Margrit Brüngger hat sich die Bedeutung von Weihnachten innerhalb von einem Jahr komplett geändert. Aber lest ihre Lebensgeschichte selbst:

Pastor Christian Zwicky



Margrit Brüngger lebt seit ihrer Geburt in Henggart und erzählt ihre «Weihnachtsgeschichte»:

Weihnachten hat für mich eine doppelte Bedeutung. Einerseits ist da das Fest, wie wir es früher immer gefeiert haben mit der ganzen Familie: Wir haben gegessen, die Kerzen am Baum angezündet, gesungen und einen Haufen Päckchen ausgepackt. Und ja, die Geschenke waren für uns alle das Wichtigste. Doch damit war der Sinn von Weihnachten ausgeschöpft. Bis zum 3. Mai 1982, der mir den Sinn von

Weihnachten auf den Kopf stellte. Damals hatte ich wieder einmal ein Tief. Ich hatte bereits seit Jahren mit Depressionen zu kämpfen und nahm deshalb auch Antidepressiva. An diesem Tag im Mai wollte ich nicht mehr leben. Das ganze Leben ist mir zu viel geworden und ich sah nur noch den Ausweg, aus dem Leben zu scheiden. So entschied ich mich, mich vor den nächsten Zug zu werfen.

Doch dazumal fuhren die Züge nicht so regelmässig wie heute. Weil der 8-Uhr-Zug bereits vorbeigefahren war, wartete ich zuhause auf den 10-ab-10-Uhr-Zug. Just in dieser, meiner letzten Lebensstunde – so dachte ich – klingelte es an der Haustür. In meiner Stimmung hatte ich keine Lust, jemanden zu treffen. Aber mein Mann war gerade am Telefon und so drängte er mich: «Mach schon die Tür auf, das tut dir bestimmt gut.» Um mir nichts anmerken zu lassen, öffnete ich die Tür. Eine Frau aus dem Dorf stand da, hatte eine Frage wegen der Kinder und wollte wissen, wie

es mir geht. Ich liess mich auf das Gespräch ein und erzählte, dass es mir nicht gut gehe. Sie fragte daraufhin: «Kämpfen Sie alleine?» Ich verstand die Frage nicht richtig und sagte: «Nein, nein, mein Mann kämpft auch.» «Das meine ich nicht so. Sondern ich fragte, ob Sie alleine kämpfen oder ob Gott an Ihrer Seite mitkämpft.» Etwas überrascht meinte ich: «Nein, in dem Fall bin ich alleine dran. Das ist doch normal.» Aber diese Frage, ob Gott mitkämpfe, löste weitere Fragen in meinen Gedanken aus: «Gibt es einen Gott, der für mich ist? Also so ganz konkret in meiner Not? Muss ich mich nicht alleine durchs Leben kämpfen, sondern kämpft da jemand an meiner Seite mit?» Im weiteren Gespräch hat mir diese Frau ein Büchlein mit dem Titel «Neues Leben» gegeben. Dort las ich, dass Jesus der Sohn von Gott ist, der an Weihnachten zur Welt kam und dass dieser Jesus eine Brücke ist zu Gott und so Gott an meiner Seite ist und für mich kämpft. Das klang für mich so einleuchtend,

dass ich auf der Stelle diesen Jesus an meiner Seite haben wollte. Denn es war mir klar, dass ich alleine nicht mehr kämpfen und leben konnte. Auch keine einzige Stunde mehr. Und als die Frau mir das Angebot machte, gemeinsam zu dem Gott und Jesus zu beten und vom «Selberversuchen» umzukehren und Gottes Hilfe anzunehmen, ging ich sofort darauf ein. Bei diesem Gebet begann für mich ein zweites, neues Leben. Ich wollte wieder leben und bekam Hoffnung, weil ich gewiss war, dass dieser Gott für mich kämpft. Und das durfte ich auch erleben. Die Wolkendecke der tiefen Sorgen und Depression war von da an ganz verschwunden.

Aber nicht alles war einfacher. So erlebte ich anfangs manche Ablehnung wegen meiner Entscheidung für ein Leben mit Gott. Trotzdem war es für mich so erfüllend, dass ich es nicht mehr anders wollte. Ich lernte die Bibel kennen und las darin. Teilweise war ich so gepackt

vom Lesen, dass ich pausenlos ganze Nachmittage durchgelesen habe.

Im Dezember 1982 kam es auch zur Trennung zwischen meinem Mann und mir. Er konnte mit der neuen Situation, dass Gott für mich Realität ist und Priorität hat, nicht umgehen. Gott sei Dank kam er im Frühjahr 1983 wieder zurück. Ich versuchte, ihm zu erklären, dass es mit uns beiden klappen könne, wenn er meinen Glauben an Gott akzeptiere. Ich verglich mein Bibelstudium, das Treffen mit andern Christen und das Hören von Predigten mit seinem Training im Turnverein. So, wie er trainierte, um besser turnen zu können, wollte auch ich trainieren, um die Bibel und Gott besser verstehen zu können. Mit dieser Sichtweise konnte er es annehmen.

Mit den Jahren wurde er dankbar, dass ich mit Gott lebe und sagte einmal rückblickend: «Vermutlich ist dein Glaube an Gott «schuld», dass du diese verrückte Zeit mit diversen

schweren Krankheiten so gelassen nehmen konntest.» Auch z.B. meine Schwester bestätigte unwissend, was auch ich in meinem Herzen glaube: «Weisst du, Gritli, was du in deinem Leben durchgemacht hast, hast du wohl nur geschafft, weil du an diesen Jesus glaubst.»

Es wurde wieder Weihnachten, aber nun wurde ganz anders gefeiert. Wir hatten immer noch Päckli, wenn auch viel weniger. Dafür haben wir alle aus vollem Herzen Weihnachtslieder gesungen und die Geschichte der ersten Weihnacht vorgelesen. Mit dem Blick auf die Geburt von Jesus und einen Gott, der für uns ist, bekam Weihnachten für mich eine doppelte und noch viel schönere Bedeutung als davor.

Margrit Brüngger

aufgeschrieben von  
Christine Kaufmann

## Adventsfenster vom

# 20. Dezember

zwischen 17 und 21 Uhr



**Die Weihnachtsgeschichte zum Begehen  
für Erwachsene sowie Kinder.**

**Haushaltweise (oder auf Wunsch zwei)  
können die Besucher die Ausstellung begehen,  
rätseln und entdecken, was an der ersten  
Weihnacht geschehen ist.**

 **FEG**Henggart  
Freie Evangelische Gemeinde  
Henggart

# Schlapper NEWS

Bäckerei - Konditorei - Tea Room

## ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FESTTAGE

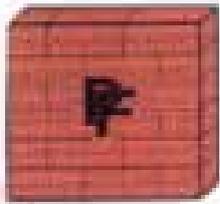
Do. 24.12.	6.00 - 16.00 Uhr
Fr. 25.12. - Mo. 28.12.	geschlossen
Di. 29.12.	6.00 - 18.30 Uhr
Mi. 30.12.	6.00 - 18.30 Uhr
Do. 31.12.	6.00 - 16.00 Uhr
Fr. 01.01. - Mo. 04.01	geschlossen

Danach gelten wieder die normalen Öffnungszeiten

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2021. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue in diesem turbulenten Jahr. Sie haben uns Mut gemacht, in dieser wirklich ausserordentlichen Zeit. Es ist uns immer eine Freude, Sie liebe Kunden mit unseren Köstlichkeiten zu verwöhnen. Bleiben Sie gesund und positiv.

von Herzen

Das ganze *Schlapper* - Team



**Baugeschäft *Ulrich Pfister* Henggart**

**8444 Henggart Ober-Ifang 8 052 316 22 00**

# GARAGE REUSSER AG

[www.garagereusser.ch](http://www.garagereusser.ch)

HETTLINGEN Schöffhauerstrasse 2 8442 Hettlingen Tel. 052 316 11 77

SPEZIALISIERT AUF **VW, AUDI UND OPEL**  
WILLKOMMEN SIND BEI UNS ABER ALLE MARKEN



**Ismail Ibraimi**  
Kundendienstleiter VW und AUDI



**Jürg Ott**  
Kundendienstleiter OPEL

## EIN GEISTREICHER NACHMITTAG



Am letzten Cevinachmittag haben viele kleine Geistlis das Licht der Welt erblickt. Das Tolle an den Geistlis war, dass man sie später dann auch essen konnte, da sie nämlich unter anderem aus einem Lollipop bestanden.

Der Nachmittag war aber auch sonst geistreich. Wir haben Kim Possible geholfen, den Weg zu ihrem Freund Rupert zu finden. Dafür mussten wir knifflige Rätsel lösen. Belohnt wurden wir dafür mit einem schönen Lagerfeuer und

einem feinen Schlangensbrot bzw. einer Wurst.

Kim Possible freut sich schon auf neue Abenteuer mit euch!

*Die traditionelle Waldweihnacht ist für dieses Jahr leider abgesagt. Wir hoffen, dass die Situation nächstes Jahr entspannter ist und wir euch alle wieder zu uns in den Wald einladen können.*

*Gioia Jöhri  
v/o Aroha*

**AHL Treuhand**  
GMBH

**IHR TREUHANDPARTNER FÜR:**

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN  
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00  
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart  
Neumarkt 15 Ifang 1b

# 46 EINGESANDTES

## ABSAGE DER FASNACHT 2021

Liebe Fasnächtler!

Eigentlich müssten wir jetzt bereits mitten in den Vorbereitungen für die nächste Fasnacht sein. Aber angesichts der aktuellen Entwicklung und der grossen Unsicherheit, wie es in den nächsten Monaten weitergeht, müssen wir die Chinderfasnacht 2021 schweren Herzens absagen. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen.

Der Gedanke daran stimmt uns traurig. Das fröhliche Kinderlachen und die Konfettiberge in der Wylandhalle fehlen uns schon jetzt. Doch wir sind optimistisch und hochmotiviert, Euch auch im Jahr 2022 wieder eine tolle Fasnacht zu organisieren!

Liebe Supermänner und Hexen, Cowboys und Prinzessinnen und natürlich alle fleissigen Helfer, wir wünschen Euch allen gute Gesundheit und setzen auch im Jahr 2022 wieder auf Euch!

Das Fasnacht-OK-Team  
Viola Ehrensperger,  
Elisabeth Schlegel,  
Thomas Stocker,  
Stefanie Williams



Elektroinstallation  
Solar / E-Mobilität  
Gebäudeautomation  
ICT-Services

**Frohe Festtage &  
einen guten Rutsch ins 2021**

**EKZ Eltop AG**

Filiale Henggart  
Flaachtalstrasse 5  
8444 Henggart  
Direkt: 058 359 46 60, henggart@ekzeltop.ch



## HINTER DER MASKE

Nun ist es also Pflicht geworden, das Maskentragen trotz Verhüllungsverbot. (Ich höre nichts von einschlägigen Gruppen.)

Brillenträger sind besonders geplagt. Die Gläser benebeln sich immer. Ich frage mich, sollte die Maske nicht dicht sein? Ausatmen – die Brille trübt sich. Einatmen, der Nebel lichtet sich ein wenig. Das bedeutet doch, meine Atemluft entweicht eventuell verseucht nach oben! Einatmen, verseuchte Luft kommt via oberen Rand hinter die Maske.

Nun ja, ich trag das Ding, weil ich muss, überzeugt bin ich nicht. COVID-19-positiv bin ich aber auch noch nicht. Verhindert diese Vorhängevorrichtung etwa doch eine Übertragung? Eine andere Übertragung verhindert sie aber auch noch: Das Mienenspiel meines Gegenübers bleibt mir verborgen. Ich kann höchstens an den Augen ablesen, wie die Laune ist. Ist mein Gegenüber aber noch bebrillt, sehe ich nicht einmal das! Ebenso bleibt es mir verwehrt, abzuschätzen, ob die Person hinter dem Papier hübsch oder «unhübsch» ist. Aber

vor nasser Aussprache werde ich bewahrt – und rieche ich noch etwas Mundgeruch, so bin ich der Person eindeutig zu nahe gekommen. Ein Meter fünfzig ist deshalb wohl zwingend vorgeschrieben!

Neben den obigen Unannehmlichkeiten gibt es noch andere, banalere.

Im Laden nehme ich den Plastikbeutel von der Rolle, um Früchte einzufüllen. Die Öffnung klebt aber statisch geladen zu. Gewohnheitsmässig will ich Zeigfinger und Daumen benetzen, um den widerpenstigen Sack zu öffnen. Spätestens jetzt wird das Maskentragen zum Problem! Geht nicht. Ich müsste den Schutz runterziehen, um etwas Spucke an die Finger zu bekommen. Ist erstens verboten – ich riskiere eine Ansteckung – und ausserdem ist das Fingerbenetzen ebenso gefährlich! Also, ich kann nicht an meine Hand, die ja schon mit Viren besetzt ist – eventuell – der Weg in mein Inneres wäre für die Erreger optimal.

Also, ich sehe es ein, diese Maske schützt mich doch! Nur eine

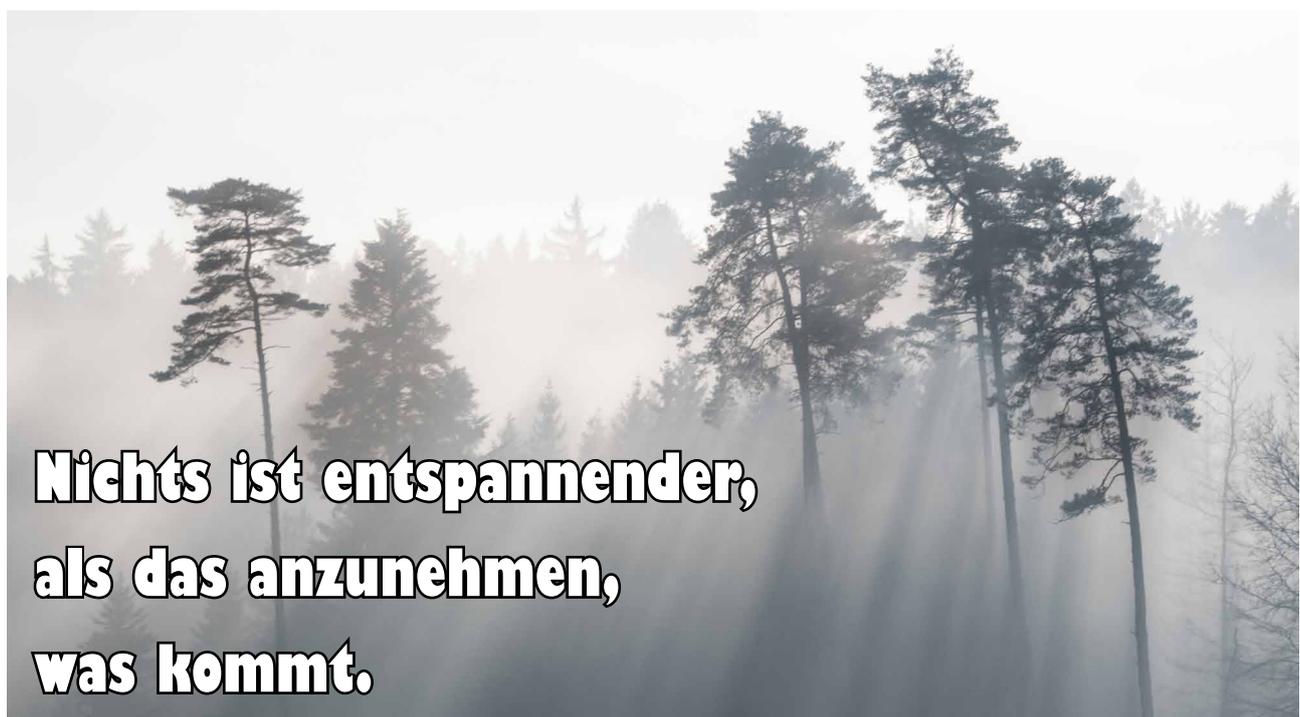
Frage hätte ich noch: Warum juckt es mich im Gesicht, kaum dass ich sie aufgesetzt habe, und die Brille beschlägt? Laut Vorschrift darf ich nicht unter den Schutz greifen und mich kratzen.

Wäre ich noch ein Kind: An Halloween hätte ich meine Verkleidung: Statt als Hexe oder Dracula würde ich mich als Coronavirus schminken, aber das geht ja eben auch nicht, der Behörden-Tipp lautet ja: Kein Halloween!

Und wenn, dann mit Maske! Dumm nur, wenn das Kind sowieso kostümmässig eine Maske trägt. Eine Maske über der Maske? Irgendwie absurd.

Hörgeräteträger haben es ja schon beim ersten Maskenentfernen gemerkt, dass ihre Hörhilfe mit der Maske vom Elast beschleunigt vom Ohr wegspickt und nach Murphys Gesetz in einer Pfütze landet.

*Franz Callegher*



**Nichts ist entspannender,  
als das anzunehmen,  
was kommt.**



## **Jahreswechsel**

*Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu,  
bald beginnt das neue.*

*Was waren für dich wichtige Schlüsselerlebnisse?*

*Worauf bist du so richtig stolz?*

*Was hat dich glücklich gemacht? Was lebendig?*

*Welche Erfahrung war hart? Möchtest du jedoch nicht missen?*

*Alles gehört zu dir, will gewürdigt und wertgeschätzt werden.*

*Ich wünsche dir für das neue Jahr,  
dass du gesund bleiben darfst,  
je länger, je mehr tust,  
was dich wirklich nährt und beseelt,  
dir immer wieder Ruhe und Zeit im Alltag gönnst  
und dass du viel lachen und feiern kannst -  
für dich alleine - oder mit lieben Menschen.*

*Ja, das wünsche ich dir - und mir.  
Möge dein Leben in Liebe und Freiheit rund weiterfließen!  
Rund und zart wie eine glänzende Weihnachtskugel.*

Johanna Heide-Liebetau

# FÜR PKW UND NUTZFAHRZEUGE: IHR PARTNER IN DER NÄHE.

Die Garage Otto Meier AG, das sind 30 Fachkräfte und 7 Lernende, die Ihnen jeden Tag zuverlässig zur Seite stehen:

- Beratung und Verkauf von Pkw und Lieferwagen
- Dienstleistungen von der Finanzierung und Vermietung über die Versicherung bis zum Pannendienst
- Komplettservice an Pkw, Liefer- und Lastwagen
- Waschanlage mit biologischer Wasseraufbereitung

Seit über 60 Jahren Ihr Partner in der Region.



**IVECO**



**meier**  
GARAGE FLAACH

Garage Otto Meier AG

Andelfingerstrasse 16 | 8416 Flaach  
Tel. +41 52 305 30 30 | garage-meier.ch



ICH  
 STEHT  
 DAS  
 LEBEN  
 KOPF?

DU BIST  
 NICHT ALLEIN.

## Neue Selbsthilfegruppen in Winterthur

### Angst

Kreisen Sie hundertmal um einen Laden, bevor Sie eintreten? Fällt es Ihnen schwer, das Telefon abzunehmen? Sind ein Behördengang oder eine private Einladung ein Graus für Sie? Haben Sie Panikattacken, wenn Sie nur schon daran denken? – Sie sind nicht allein damit! In der Selbsthilfegruppe reden wir offen und finden Strategien, die uns helfen, unser Leben lebenswerter zu machen.

### Burnout

Um sich vom Erschöpfungszustand eines Burnouts zu erholen, braucht es viel Zeit und professionelle Begleitung. In der Selbsthilfegruppe hören wir uns mit dem besonderen Verständnis aus unserer eigenen Betroffenheit heraus zu und tauschen uns über Fragen aus wie: Weshalb bin ich krank geworden? Was brauche ich für meine Heilung? Wie gehe ich mit meinem privaten Umfeld um? Was hilft mir, längerfristig gesund zu bleiben?

### Elektrofeinfühlige und elektrosensible Menschen

Die zunehmende Anzahl von Handymasten, WLAN und anderen elektromagnetischen Störfeldern haben für elektrofeinfühlige (leichte Symptome) und elektrosensible Menschen (starke Symptome) eine Vielzahl von negativen gesundheitlichen Folgen: Kopfschmerzen, Konzentrationsaussetzer, Schlafstörungen, Gereiztheit, Tinnitus, etc. In der Selbsthilfegruppe tauschen wir uns aus über mögliche Hilfsmittel und engagieren uns dafür, dass unsere Stimme in der Öffentlichkeit gehört wird.

### Traumafolgestörungen (Frauengruppe)

Leidest du an den Folgen einer Traumatisierung, die deine Beziehungen, deine Leistungsfähigkeit und dein Gesamterleben beeinträchtigt? Erlebst du starke Stimmungsschwankungen, Stress- und Anspannungszustände oder unerklärliche Ängste, die Gefühle der Ohnmacht und der Scham nach sich ziehen? In unserer Gruppe findest du Menschen, die das auch kennen. Wir lernen im Austausch miteinander, was uns konkret hilft, ein Leben in Verbundenheit mit uns selbst zu gestalten und wieder mehr in die Eigenmächtigkeit zu kommen. Wir arbeiten mit der Methode des Sharing Circle (Redekreis).

**Alle neuen Selbsthilfegruppen werden in der Startphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet. Kontaktieren Sie uns per Telefon oder Mail, wir geben Ihnen gerne ausführliche Informationen zu unseren Angeboten!**

## Weitere Gruppen im Aufbau

**Adoptiveltern** erwachsener Kinder, **Angst** (Betroffene), **Arbeitslose junge Menschen**, **Bipolare Erkrankung** (Angehörige), **Binge Eating** (Betroffene), **Burnout** (Betroffene), **Burnout** (Angehörige), **CareLeaver – ehemalige Heim- und Pflegekinder**, **Depression** (Betroffene), **Elektrofeinfühlige und elektrosensible Menschen**, **Freizeitclub Zeit-Insel** für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, **Gebärmuttersektierung**, **Häusliche Gewalt** (Frauen), **Inkontinenz** (Betroffene), **Lebenskrise meistern** (Betroffene, verschiedene Themen), **Lungenkrankheiten – Atemlos** (Betroffene), **Mobbing** (Betroffene und Angehörige), **Parental Alienation Syndrom** (betroffene Eltern), **Sexuelle Übergriffe in der Kindheit** (Frauen), **Teenagers Support Each Other** (14-19-Jährige), **Traumafolgestörungen** (Frauen), **Trauer um ein Kind/Kindesverlust** (betroffene Eltern)

**Kontakt und zusätzliche Informationen zu diesen und rund 100 weiteren Selbsthilfegruppen:**

**SelbsthilfeZentrum Region Winterthur**

**052 213 80 60, [info@selbsthilfe-winterthur.ch](mailto:info@selbsthilfe-winterthur.ch), [www.selbsthilfe-winterthur.ch](http://www.selbsthilfe-winterthur.ch)**

**SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR**

HOLDERPLATZ 4 | 8400 WINTERTHUR | 052 213 80 60 | [WWW.SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH](http://WWW.SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH) | [INFO@SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH](mailto:INFO@SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH) | POSTKONTO 84-58300-0

## Englisch für jedes Alter in Buch am Irchel

Seit mehr als 14 Jahren unterrichte ich Englisch für alle Altersklassen. Es macht riesig Spass, die Fortschritte der Schüler zu sehen und immer wieder neue Menschen kennenzulernen.

### Mein Angebot richtet sich an alle Altersklassen

**Kinder ab 3 bis zum Alter von 15 Jahren** unterrichte ich nach der Helen-Doron-Methode ([www.helendoron.ch](http://www.helendoron.ch)) in kleinen Gruppen ab drei bis maximal zu sechs Kindern. Auf spielerische Art wird den Kindern die englische Sprache nähergebracht. Diese Unterrichtsweise unterstützt die Bildung der Synapsen in beiden Hirnhälften.



**Kinder im Schulalter** können bei mir in die Nachhilfe kommen (meistens Einzelunterricht). Wir erarbeiten den Unterrichtsstoff der Schule und ich versuche, den Kindern mit zusätzlichen Inputs, Geduld und Einfühlungsvermögen Freude am Erlernen dieser Sprache zu vermitteln.

Für **Erwachsene** stehen viele unterschiedliche Kurse zur Auswahl:

- **Englisch von Grund auf Erlernen**, hier arbeite ich mit den Headway-Büchern von Oxford.
- **Englisch für das Reisen**, für diese Kurse verwende ich Lehrmittel, welche sich spezifisch mit Reisetemen befassen.
- **Konversationsklassen**, wir unterhalten uns über verschiedene Themen, ich werde situativ auf die Grammatik sowie die Wortwahl hinweisen.
- **Vorbereitung auf das First Certificate von Cambridge**.

Die Erwachsenen-Kurse können individuell zusammengestellt werden. Die Gruppengrösse beträgt in der Regel zwischen zwei und vier Personen. Vorbereitungen auf Prüfungen meistens im Einzelunterricht.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Isabelle Dahinden

Bruppichstrasse 8, 8414 Buch am Irchel, Tel: 052 301 33 88 / 079 486 15 12



# HENGGARTER ZIIT

## Erscheinungsweise 2021

**HZ 1 2021** erscheint KW 16  
Redaktionsschluss: Freitag, 19. März 2021

**HZ 2 2021** erscheint KW 28  
Redaktionsschluss: Freitag, 11. Juni 2021

**HZ 3 2021** erscheint KW 40  
Redaktionsschluss: Freitag, 3. September 2021

**HZ 4 2021** erscheint KW 50  
Redaktionsschluss: Freitag, 12. November 2021

**Januar**

Fr.	01.01	Röm.-kath. Kirche: Neujahrs-Gottesdienst
So.	03.01	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	03.01	FEG: Neujahrs-Gottesdienst mit Abendmahl
Mo.	04.01	Primarschule: Schulbeginn
Mo.	04.01	Samariterverein: Monatsübung
So.	10.01	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	10.01	FEG: Gottesdienst
Di.	12.01	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe, Pfungen
Do.	14.01	Samariterverein: Blutspende, AZA Andelfingen
Sa.	16.01	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
Sa.-So.	16./17.01	Brass Band: Winterkonzerte, Wylandhalle
Sa.-So.	16./17.01	FTV: Skiweekend
So.	17.01	UHC Wyland: Wintermeisterschaft, Thayngen
So.	17.01	Ref. Kirche: Gottesdienst, Kanzeltausch mit Dorf
So.	17.01	FEG: Erlebt Gottesdienst mit Lebensgeschichten
Do.	21.01	Bibliothek: Buchstart, 09.30 - 10.30 Uhr
Fr.	22.01	DTV: Generalversammlung DTV Henggart
Sa.	23.01	Altpapier- und Kartonsammlung: Feuerwehr
So.	24.01	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	24.01	FEG: Allianz-Gottesdienst, Wylandhalle
Di.	26.01	Bibliothek: Lesezirkel, 20.00 - 21.30 Uhr
Mi.	27.01	Bibliothek: Buchvorstellung, 09.30 - 10.30 Uhr
Mi.	27.01	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Do.	28.01	Seniorenachmittag: org. durch Gemeinde
Fr.	29.01	Bibliothek: ZämeGnäht
Fr.	29.01	Brass Band: Generalversammlung, Henggart
Fr.	29.01	Männerriege: GV, Rest. Bahnhof
Sa.	30.01	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe, Pfungen
Sa.	30.01	FEG: Frauenfrühstück
So.	31.01	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	31.01	FEG: Gottesdienst für Familien

**Februar**

Mo.	01.02	Primarschule: Weiterbildung, schulfrei
Do.	04.02	FTV: Generalversammlung
Fr.	05.02	TV: Generalversammlung
Fr.	05.02	Samariterverein: Generalversammlung
Fr.	05.02	Schützenverein: GV, Rest. Bahnhof, 19.30 Uhr
So.	07.02	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	07.02	FEG: Gottesdienst mit Abendmahl
Mi.	10.02	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Do.	11.02	Primarschule: Elternabend zum Schulprogramm
Fr.	12.02	Kirchenchor: Generalversammlung
Fr.	12.02	Rebbauverein: Generalversammlung
So.	14.02	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	14.02	FEG: MarriageWeek Gottesdienst
Mi.	17.02	Bibliothek: G'schichtezeit, 14.00 - 15.00 Uhr
Mi.	17.02	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe, Pfungen
Fr.	19.02	Sport + Spiel Club: Generalversammlung
Sa.	20.02	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So.	21.02	UHC Wyland: Wintermeisterschaft, Thayngen
So.	21.02	Ref. Kirche: Gottesdienst, Volkslieder mit Kirchenchor
So.	21.02	FEG: Gottesdienst
Mi.	24.02	Vorberatende Gemeindeversammlung
Mi.	24.02	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Fr.	26.02	Bibliothek: ZämeGnäht
So.	28.02	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	28.02	FEG: Gottesdienst für Familien

**März**

Fr.	05.03	Turnveteranen: Jahresvers., Restaurant Bahnhof
Fr.	05.03	Ref. Kirche: Gottesdienst, Weltgebetstag,

So.	07.03	Abstimmung
So.	07.03	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	07.03	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe, Pfungen
So.	07.03	FEG: Gottesdienst mit Abendmahl
Sa.	13.03	DTV / TV: LA-Hallenwettkampf, Effretikon
So.	14.03	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	14.03	Röm.-kath. Kirche: Suppenonntag, Pfungen
So.	14.03	FEG: Gottesdienst
Mo.	15.03	Samariterverein: Monatsübung
Mi.	17.03	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Fr.	19.03	Henggarter Ziit: Redaktionsschluss
Fr.	19.03	SVP: Generalversammlung, 19.30 Uhr
Sa.	20.03	Bibliothek: Brändi Dog Plauschturnier
Sa.	20.03	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So.	21.03	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	21.03	FEG: Gottesdienst
Mo./Di.	22./23.03	Primarschule: Besuchsvormittag KIGA / PS
Mi.	24.03	Häckselservice
Do.	25.03	Primarschule: Besuchsvormittag Kindergarten
Fr.	26.03	Bibliothek: ZämeGnäht
Sa.	27.03	Theater des Kantons Zürich, Wylandhalle
Sa.	27.03	Brass Band: espresso Contest, Flaach
So.	28.03	UHC Wyland: Wintermeisterschaft, Thayngen
So.	28.03	Ref. Kirche: Gottesdienst, Palmsonntag
So.	28.03	FEG: Gottesdienst für Familien
Di.	30.03	Bibliothek: Lesezirkel, 20.00 - 21.30 Uhr
Mi.	31.03	Bibliothek: Buchvorstellung, 09.30 - 10.30 Uhr
So.	29.03	UHC Wyland: Wintermeisterschaft, Thayngen
So.	29.03	Ref. Kirche: Gottesdienst

**April**

Do.	01.04	Bibliothek: Buchstart, 09.30 - 10.30 Uhr
Do.	01.04	Ref. Kirche: Gottesdienst, Gründonnerstag
Do.	01.04	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe mit Fusswaschung
Do.	01.04	FEG: Pessach-Feier
Fr.	02.04	Ref. Kirche: Gottesdienst, Karfreitag, Abendmahl
Fr.	02.04	Röm.-kath. Kirche: Kreuzweg, Pfungen
Fr.	02.04	Röm.-kath. Kirche: Karfreitagsliturgie, Pfungen
Sa.	03.04	Röm.-kath. Kirche: Osternachts-Messe, Pfungen
So.	04.04	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	04.04	Ref. Kirche: Gottesdienst, Ostern
So.	04.04	FEG: Ostergottesdienst mit Abendmahl
Sa.	10.04	Gemeindeumgang
So.	11.04	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	11.04	FEG: Gottesdienst
Mo.	12.04	Samariterverein: Monatsübung
Mi.	14.04	Jazz at the Mill: Konzert, Restaurant Bahnhof
Do.	15.04	Samariterverein: Blutspende, AZA Andelfingen
Sa.	17.04	Altpapier- und Kartonsammlung: Schützenv.
Sa.	17.04	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe in ref. Kirche Henggart
So.	18.04	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	18.04	Röm.-kath. Kirche: Hl. Messe Erstkommunionsfeier, Pfungen
So.	18.04	FEG: Gottesdienst
Di.	20.04	Primarschule: Gipfeltreff
Mi.	21.04	Bibliothek: G'schichtezeit, 14.00 - 15.00 Uhr
Mi.	21.04	Jazz at the Mill: GV (nur Mitglieder)
Do.	22.04	Primarschule: Gipfeltreff (Verschiebedatum)
Fr.	23.04	aktiv+fit - Gymnastik für Frauen: GV, Weinkeller Fam. Bichsel
So.	25.04	Ref. Kirche: Gottesdienst
So.	25.04	FEG: Gottesdienst

**Herausgeberin**

Gemeinde Henggart  
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart  
redaktion@henggart-ziit.ch

**Inseratpreise**

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00  
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00  
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00  
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

**Inserate**

bitte PDF-Datei an:  
redaktion@henggart-ziit.ch

**Beiträge**

Senden Sie Beiträge als  
Word-Datei (Bilder separat) an:  
redaktion@henggart-ziit.ch

**Redaktionsteam**

Hans Bichsel (Gemeinderat)  
076 316 23 53  
Roli Zeindler (Schule)  
079 286 98 31  
Michèle Mullis (Kirche)  
079 706 65 12  
Elisabeth Ganz (Layout)  
052 317 36 38  
Margit Schellhaass (Lektorat)  
Andrea Biscioni (Fotos)  
Werner Breitschmid (Finanzen)  
052 316 29 62  
PC-Konto: 90-140835-6

**Auflage**

1150 Expl.

**Druck**

Padu Group AG  
Landstrasse 34  
8450 Andelfingen

**Redaktionsschluss**

1/2021 19. März 2021  
Erscheint Kalenderwoche 16

**Hausarzt- und Notfallpraxis Winterthur/Weinland - Permanence**

An 365 Tagen im Jahr von 07.00 bis 22.00 Uhr Bahnstrasse 4, Henggart 052 317 57 57  
ausserhalb der Öffnungszeiten: Aerztefon 0800 33 66 55

**Ärzte [www.weinland-aerzte.ch](http://www.weinland-aerzte.ch)**

• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Rheinau	052 659 12 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

**Spital**

Kantonsspital Winterthur Brauerstr. 15, Winterthur 052 266 21 21

**Kommunale Anlaufstelle**

Info- und Beratungsstelle Flaachtal 079 153 70 10

**Tierärzte**

• Tierarztpraxis Wyland, Kleinandelfingen	Weinlandstrasse 10	052 317 38 88
• Tierarztpraxis zur Schmiede, Henggart	Rebbergstrasse 5	052 316 20 20

**Gemeindeverwaltung Henggart**

Flaachtalstrasse 15 052 305 17 17  
Schalter offen: Montag – Freitag 08:00–11:00 Uhr  
Montagnachmittag 14:00–18:30 Uhr

**Schulverwaltung**

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 052 305 15 55  
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 07:30–09:30 Uhr

**Schulhaus**

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 Lehrerzimmer 052 305 15 50

**Schul- und Gemeindebibliothek**

Im alten Schulhaus Dorfstrasse 39 052 305 15 52  
Dienstag 15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr  
Mittwoch 09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr  
Donnerstag und Freitag 15:00–17:00 Uhr

**Post**

im Volg-Laden Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr

**Pfarrämter**

• Ref. Henggart		052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

**Pro Senectute**

• Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitendienst	Thomas Frei	052 232 45 23
• Mahlzeitendienst	Iris Kellerhals	052 316 11 27

**Rotkreuz-Fahrdienst**

• Koordination: Cristina Vena 079 856 29 07

**Spitex Flaachtal**

Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle  
Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart 052 318 12 56

**Polizei**

Kapo Andelfingen Thurtalstrasse 17 052 305 21 11

**Forstbetrieb Neftenbach**

Forsthaus, 8413 Neftenbach Florian Tuchschnid 052 315 43 47

